

# KVN-JOURNAL

KEGELN IN NIEDERSACHSEN  
BOHLE • SCHERE • CLASSIC

MAI 2018 **37**



**Bohle-Länderspiel in Dänemark:  
Alle vier DBKV-Teams erfolgreich**





Für die Freude am Vereinssport.



## Das deutsche Zweithemd – Grün steht ihnen gut!



Englands Nationalteam spielte ein einziges Mal in der Farbe Blau. Es gab die Blamage des Jahrhunderts. Bei ihrer ersten Teilnahme an einer Weltmeisterschaft, 1950 in Brasilien, verloren die Profis aus dem Fußball-Mutterland gegen ein nordamerikanisches Team mit einem Leichenfahrer im Tor und einem Tellerwäscher, der den Siegtreffer zum 0:1 schoss. Danach gab es nie wieder blaue Engländer, jedenfalls auf dem Platz.

Vielleicht wäre es der deutschen Farbe Grün ähnlich ergangen, hätte Sepp Herbergers Auswahl nach dem 3:8 gegen Ungarn in der Vorrunde 1954 auch das Entscheidungsspiel gegen die Türkei verloren, das erste WM-Spiel in Grün. Dann hätte Deutschland statt des „Wunders von Bern“ sein blaues Wunder erlebt. Und die Trikots in der Farbe des Spieluntergrundes wären wohl im Altkleidersack der Fußballgeschichte gelandet. Doch man gewann 7:2, in schwarzen Hosen übrigens, und brillierte eine Woche später im Halbfinale gegen Österreich abermals in den grünen Schnürhemden. Diesmal kamen sie, kombiniert mit weißen Hosen, noch besser zur Geltung, und man gewann hochüberlegen 6:1 bei der torreichsten Fußball-Weltmeisterschaft aller Zeiten.

Seit jenem Tag, dem 30. Juni 1954 in Basel, steht das grüne Zweithemd, obwohl nur selten als Alternative zum klassisch-preußischen Schwarz-Weiß benötigt, für einen erheblichen Teil der besonders unvergesslichen Spiele auf dem Weg zu deutschen Welt- oder Europameistertiteln. Für Begegnungen, die den Weg ins kollektive Gedächtnis von Zeitzeugen und Nachwelt fanden, wie den legendären Sieg im Londoner Wembley-Stadion 1972, die Regenschlacht im Düsseldorfer Rheinstadion 1974 gegen Schweden oder das Elfmeterdrama im Halbfinale der WM 1990 gegen England im Turiner „Stadio delle Alpi“, dem im Sommer 2009 abgerissenen Alpenstadion.

Nach einigen WM-Jahren bunter Experimente in Knallrot mit etwas Schwarz (2006), Schwarz fast ohne Rot (2010) und Schwarz-Rot gleichmäßig gestreift (2014) wird das Nationalteam für die Reise nach Russland nun wieder etwas Grünes im Gepäck haben, diesmal in schimmernder Flex-Optik an das Erscheinungsbild von 1990 erinnernd. Natürlich ist das, wie in der Mode, ein handelsüblicher saisonaler Wechsel, der vor allem die Umsätze des Herstellers befeuern soll. Doch er tut das wohl auch mit den Erinnerungen und Erwartungen der Zuschauer. Im Auftaktspiel gegen Mexiko in Moskau am 17. Juni wird es noch der Gegner sein, der Grün trägt.

Aber dann, sollte es in der K.o.-Runde bei zu großer Verwechselbarkeit mit dem Ersttrikot des Gegners zur Wiedergeburt der beliebtesten deutschen Zweitfarbe kommen, weiß jeder Fan, was ihm blüht: In Grün hat Deutschland noch nie gelangweilt, meint

  
Jürgen Kettelhake

## Inhaltsverzeichnis

Nationencup in Bordesholm	2
Länderspiel Dänemark - Deutschland in Kopenhagen	3
Kadertraining Jugend-Länderspiel Deutschland - Dänemark in Stralsund	6
Jugend-Länderspiel Deutschland - Dänemark in Stralsund	7
Ländervergleichsspiele Damen und Herren A/B/C in Hamburg	9
Ländervergleichsspiele Damen und Herren in Lüneburg	11
Deutschlandpokal A-Jugend in Peine	12
Deutschlandpokal B-Jugend in Neumünster	14
Landesmeisterschaft Classic in Wolfsburg	17
Abschlusstabellen und Aufstiegsspiele Saison 2017/2018	18
DKB aktuell	22
KVN-Leistungsabzeichen in Gold	28
Aus den Vereinen	31
KVN-Anschriften	39

Aus Leidenschaft zum Kegeln

**KEGELSHOP.de** 

Partner + Sponsor des KVN

## Impressum

„KVN-Journal“, offizielles Mitteilungsblatt des Keglerverbandes Niedersachsen e. V.

**Herausgeber:** Keglerverband Niedersachsen e. V.

**Geschäftsstelle:** Am Fischteich 12, 31228 Peine, Telefon 05171/22202, Telefax 05171/24119, E-Mail: kvn-geschaeftsstelle@t-online.de

**Redaktion:** KVN-Referat für Öffentlichkeitsarbeit, Leitung: Jürgen Kettelhake

**Redaktionsanschrift:** Am Handanger 10, 31832 Springe, Telefon 05041-4898, Telefax 05041-63822, E-Mail: amk-werbung-kettelhake@t-online.de

**Verantwortlich für den Inhalt:** Jürgen Kettelhake (1. Vorsitzender des KVN und Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

**Redaktionelle Koordination:** Jürgen Kettelhake, Hans-Werner Wolf, Herbert Stroppe

**Gestaltung/Produktion:** amk-werbung Kettelhake

# Kristina Kiehn und Dennis Krol präsentierten sich beim Nationencup in Topform

**Die besten Bohle-Kegelsportlerinnen und -sportler aus Polen, Dänemark und Deutschland trafen sich zum fünften Nationencup in Bordesholm.**

Deutschlands Damen unterstrichen bereits in den Vorrundenspielen sowie im Halbfinale der besten 16 ihre Favoritenstellung. Lediglich die Dänin Sabrina Kolfach ergänzte die Finalrunde mit sieben Starterinnen aus Norddeutschland.

Wie bereits in den Runden zuvor, sorgte der Modus für Spannung: Die acht Finalistinnen mussten auf jeder der acht Kegelbahnen jeweils 15 Würfe absolvieren. Entsprechend der Reihenfolge von eins bis acht wurden auf jeder Bahn Platzierungspunkte von acht bis eins vergeben.

Die für Hamburg startende Kristina Kiehn (905 Holz) sammelte auf den acht Bahnen 45 von 64 möglichen Platzierungspunkten und stand bei der Siegerehrung oben auf dem Siegerpodest. Für die Zweitplatzierte Claudia Sponholz (Mecklenburg-Vorpommern) und Bronzemedallengewinnerin Nadine Regolin (Hamburg) wurden 42 beziehungsweise 40 Platzierungspunkte sowie jeweils 899 Holz notiert.

Bei den Herren dominierte Dennis Krol im deutschen Nationaltrikot das Finale. Mit 48 Platzierungspunkten und 919 Holz verwies er den stark aufspielenden DBKV-Junior Timo Koch (42 – 915) und Dänemarks Tony Jensen (42 – 912) auf die Plätze zwei und drei.

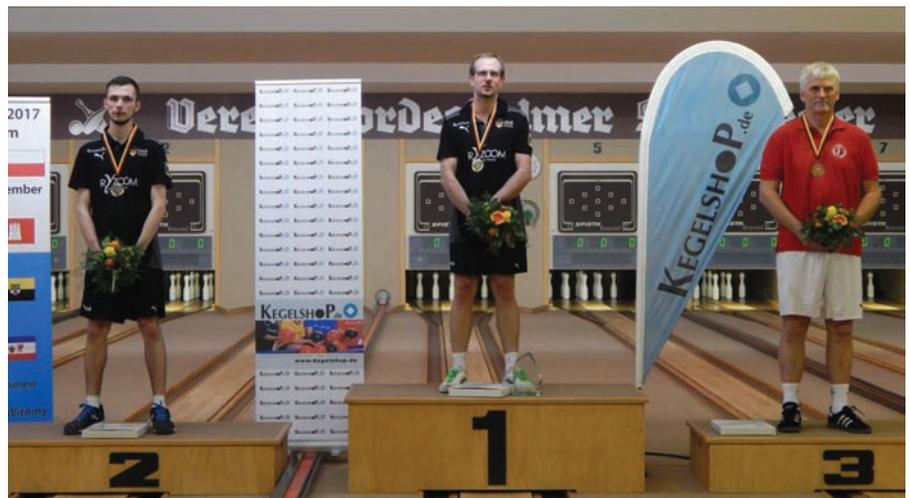
**Uwe Veltrup**

## Damen Finale

- |   |           |
|---|-----------|
| 1. Kristina Kiehn, Hamburg              | 45 Punkte |
| 2. Claudia Sponholz, Mecklenburg-Vorp.  | 42 Punkte |
| 3. Nadine Regolin, Hamburg              | 40 Punkte |
| 4. Katharina Franke, Deutschland (DBKV) | 40 Punkte |
| 5. Annika Heins, DBKV Juniorin          | 38 Punkte |
| 6. Ramona Zellmer, Berlin               | 38 Punkte |
| 7. Simone Zander, Deutschland (DBKV)    | 36 Punkte |
| 8. Sabrina Kolfach, Dänemark (DKF)      | 35 Punkte |

## Herren Finale

- |                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| 1. Dennis Krol, Deutschland (DBKV)    | 48 Punkte |
| 2. Timo Koch, DBKV Junioren           | 42 Punkte |
| 3. Tony Jensen, Dänemark (DKF)        | 42 Punkte |
| 4. Matthias Mohr, Berlin              | 41 Punkte |
| 5. André Krause, Berlin               | 37 Punkte |
| 6. Johnny Mandau, Dänemark (DKF)      | 36 Punkte |
| 7. Daniel Neumann, Brandenburg        | 33 Punkte |
| 8. Andreas Kammann, Mecklenburg-Vorp. | 28 Punkte |



**Herren von links: 2. Timo Koch (DBKV-Junioren) 1. Dennis Krol (Deutschland DBKV), 3. Tony Jensen (Dänemark DKF).**



**Damen von links: 2. Claudia Sponholz (Mecklenburg-Vorpommern), 1. Kristina Kiehn (Hamburg), 3. Nadine Regolin (Hamburg).**

Fotos: Erich Moldenhauer

**Von links: Amtsdirektor Bordesholm Heinrich Lembrecht, Präsidentin DKF Marita Geinitz, DBKV-Vizepräsident Frank Ziegler.**



# Deutsche Bohlekegler feiern klare Siege in Dänemark

Vier dänisch-deutsche Duelle – vier Auswärtssiege für die Teams mit dem Bundesadler auf den Trikots. Sowohl die Frauen und die Männer als auch die „Old girls“ und „Old boys“ – so wurden die Senioren A-Mannschaften auf dem Spielbericht bezeichnet – feierten beim abendlichen Bankett relativ klare Siege.

Dänemarks Frauen erspielten ein Mannschaftsergebnis von 5346 Holz, das von den deutschen Bohle-Kegelsportlerinnen um 47 Holz übertroffen wurde. Claudia Lippka (913) und Simone Zander(910) präsentierten sich in Topform.

Auch im Duell der Männer hatten die Gastgeber im rot-weißen Dress beim 5356:5463 keine Chance. Marc Stender (925) und André Krause (916) brachten die deutsche Mannschaft gleich im ersten Drittel auf die Siegerstraße. Lediglich Dänemarks Spitzenkegler Tonny Jensen (920) konnte Paroli bieten.

Nach den jeweils 120 Würfeln der Seniorinnen stand 5319:5368 auf der Anzeigentafel. Glänzend aufgelegt im deutschen Team: Ute Wachtendorf (910) und Karin Beck (909).

Die „Alten Herren“ überzeugten beim 5318:5419-Auswärtssieg vor allem durch eine ausgeglichene Mannschaftsleistung. Von 897 (Roger Dieckmann) bis 908 (Hermann Thiesen) lagen die sechs Einzelergebnisse im deutschen Team.

**Uwe Veltrup**



DBKV-Delegation zum Länderspiel 2017 in Kopenhagen: v.l. Frank Ziegler, Andreas Siemon, Herbert Stroppe und Jürgen Keltchake



Deutschland Herren-Team, hinten von links: DBKV-Rechnungsführer Herbert Stroppe, Kai Ludorf, Marc Stender, Ralf Schmidt und Timo Koch; vorne von links: Matthias Mohr, André Krause und André Franke.

Fotos: Erich Moldenhauer



Deutschland Herren A/B/C-Team, hinten von links: Hermann Thiesen, Roger Dieckmann, Sven Wüllner, Jörn Kemming und DBKV-Vizepräsident Frank Ziegler; vorne von links: Hans-Peter Buschbeck, Norbert Gattner und Kai Petersen.

Wähle jetzt deinen  
eigenen Schuh-Style!

Extra-Schnürsenkel: Aufpreis € 1,95  
Art.-Nr.: 89 53 059

# DER NEUE KEMPA „KEGLER“

Von Nationalspielern getestet  
und für gut befunden

„...Ich bin echt überzeugt von dem Schuh –  
der Schuh sitzt SUPER optimal am Fuß, ist sehr  
leicht und bequem und der Grip ist Weltklasse...“

Andre Laukmann, Einzel-Weltmeister 2013

nur  
€ **79<sup>99</sup>**



Ein Schuh speziell  
für die Anforderungen  
des Kegelsports

- **KANTENSCHUTZ:** doppelter Kantenschutz aus Suede-Material an der Zehenbox vorne – sorgt für längere Haltbarkeit
- **FLEXGRID:** atmungsaktives Mesh im Vorfuß kombiniert mit Fixierungsstreben im Vorfußbereich
- **HEELKAGE:** kombiniertes Fersen- und Mittelfußfixierungselement für maximale Stabilität
- **TORSION SUPPORT:** PU-Mittelfußstütze zur Unterstützung der natürlichen Rotation zwischen Rück- und Vorfuß
- Herausnehmbare Einlegesohle in blau
- Obermaterial aus atmungsaktivem Mesh
- Abriebfeste Gummisohle mit hervorragendem Grip
- Zwischensohle aus EVA mit sehr guten Dämpfungseigenschaften
- Zusätzliches Paar Schnürsenkel in weiß beiliegend

Passende  
Ersatz-  
Einlegesohle

Größen: 3,5 bis 13  
Art.-Nr. 31 53 30 € 5,99\*



Größen: 3,5 (36) bis 12 (47) + 13 (48)

Art.-Nr.: 31 53 05 € **99,99\***

**Aktionspreis nur € 79,99**  
(€ 20,- sparen!)

Hinweis: Kunden, die bereits den „Kegler Star“  
oder „Kepico9“-Schuh hatten, sollten  
ca. eine halbe Nummer größer bestellen!

Unsicher bei der Größenwahl? -  
Größentabelle zur Anprobe  
auf Anfrage erhältlich!

Größentabelle UK/Deutsch

3,5	4	4,5	5	5,5	6	6,5	7	7,5	8	8,5	9	9,5	10	10,5	11	11,5	12	13
36	37	37,5	38	38,5	39	39,5	40,5	41	42	42,5	43	44	44,5	45	45,5	46	47	48

\* unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Mehrwertsteuer. Alle Artikel mit Sonderpreisen solange Vorrat reicht und nur in den angegebenen Größen lieferbar. Zwischenverkauf vorbehalten.



Deutschland Damen A/B/C-Team, hinten von links: DBKV-Präsident Jürgen Ketelhake, Ute Fromm, Tina Haut, Antje Sandroch-Semmler und Karin Beck; vorne von links: Ute Wachtendorf, Stefanie Zydek und Silke Schulz.



Die Schiedsrichter hatten beim Länderspiel alles unter Kontrolle.



Ein Ausflug zur berühmten Kopenhagener Meerjungfrau gehörte zum Rahmenprogramm des Länderspiels.

Fotos: Erich Moldenhauer

Deutschland Damen-Team, hinten von links: DBKV-Sportwart Erich Moldenhauer, Sandra Wesemann, Katharina Franke, Annika Heins und Simone Zander; vorne von links: Claudia Lippka, Kristina Kiehn und Nancy Prievenau. Foto: Jürgen Ketelhake



Dänemark

**Damen**

Name	Holz	Pkt.
Sabrina Kolfach	897	2
Christina Sörensen	465	
Brigitte Kreuzfeldt	882	
Katrine Saxorff	904	
Bente Jespen	882	
Marianne Jensen	905	2
Zenia Pedersen	411	
<b>5346</b>	<b>4</b>	

**Seniorinnen**

Name	Holz	Pkt.
Bente Wiinberg	884	
Annette Obbekjeer	897	
Minna Johannsen	873	
Mona Hattens	891	2
Helene H. Jensen	888	2
Marita Geinitz	886	
Jette Hougaard		
<b>5319</b>	<b>6</b>	

**Herren**

Name	Holz	Pkt.
Peter W. Sörensen	897	
Tobias Jensen	285	
Jannik F. Hansen	882	
Niels Skipper	860	
Peter S. Andersen	901	2
Tonny Jensen	920	2
Peter Hansen	611	
<b>5356</b>	<b>4</b>	

**Senioren**

Name	Holz	Pkt.
Köld St. Andersen	888	
Michael Zimmermann	274	
Jan Nielsen	895	
Flemming Rasmussen	884	
Michael Sörensen	899	
Gunnar Nielsen	884	
Erik Jensen	594	
<b>5318</b>	<b>0</b>	



Deutschland

Name	Holz	Pkt.
Nancy Prievenau	882	
Claudia Lippka	913	2
Kristina Kiehn	897	2
Simone Zander	910	2
Katharina Franke	893	2
Annika Heins	439	
Sandra Wesemann	459	
<b>5393</b>	<b>10</b>	

Name	Holz	Pkt.
Karin Beck	909	2
Ute Fromm	898	2
Ute Wachtendorf	910	2
Stephanie Zydek	473	
Antje Sandroch-Semmler	887	
Silke Schulz	885	
Tina Haut	406	
<b>5368</b>	<b>8</b>	

Name	Holz	Pkt.
André Krause	916	2
Marc Stender	925	2
Kai Ludorf	908	2
Timo Koch	914	2
Matthias Mohr	214	
Ralf Schmidt	903	
André Franke	683	
<b>5463</b>	<b>10</b>	

Name	Holz	Pkt.
Hermann Thiesen	908	2
Kai Petersen	906	2
Jörn Kemming	902	2
Roger Dieckmann	897	2
Hans-Peter Buschbeck	904	2
Norbert Gattner	449	2
Sven Wüllner	453	
<b>5419</b>	<b>14</b>	



# Die Hansestadt Stralsund machte Lust nach Meer (Mehr)

**Stralsund ist eine Stadt im Nordosten Deutschlands im Ostseeraum. Sie gehört zum Landesteil Vorpommern des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Hansestadt liegt am Strelasund, einer Meerenge der Ostsee. Sie wird aufgrund ihrer Lage als „Tor zur Insel Rügen“ bezeichnet, mit dieser ist Stralsund über zwei Brücken verbunden.**

Am 8. September 2017 reisten je acht Spieler aus den Spielklassen männlich A/B und weiblichen A/B des Nationalkaders und der DBKV-Jugendvorstand nach Stralsund. Gegen 16 Uhr waren alle Teilnehmer vor Ort am Bahnhof und gingen gemeinsam zum Yuniors-Hotel Stralsund. Dort angekommen wurde die Zimmeraufteilung festgelegt. Um 17 Uhr trafen sich alle im Gemeinschaftsraum. Mit einer Vorstellungsrunde begann dann der erste Tag. Kennenlernspiele wurden von Anke Neumann und Rainer Malz durchgeführt. Vor dem Abendessen um 19 Uhr wurden die Trainings-T-Shirts verteilt.

Der Samstag begann um 8 Uhr mit dem gemeinsamen Frühstück, um ca. 8.30 Uhr gingen alle zur Kegelhalle. Dort wurden insgesamt vier Durchgänge à 120 Wurf bei der B-Jugend gespielt. Die A-Jugend spielte vier Durchgänge à 120 Wurf und vier Durchgänge à 60 Wurf. Zwischendurch wurden von den einzelnen Spielerinnen und Spielern sowie Betreuer Einzelfotos gemacht. Nach dem Abendessen gingen wir wieder gemeinsam in die Unterkunft, um den Tag ausklingen zu lassen.

Am Sonntag fand das gemeinsame Frühstück um 7.45 statt. Zuvor durften alle Jugendlichen und Betreuer die Betten abziehen, Koffer packen und die Zimmer aufräumen. Danach ging es mit Gepäck wieder in die Kegelhalle. Nach einen „Probemarsch“ und Singen der Nationalhymne ging es wieder in die Vollen. Die Jugendlichen spielten je vier Durchgänge à 60 Wurf, speziell die „Wackelkandidaten“ gegeneinander.

Nach Auswertung der Trainingsergebnisse wurde der Länderkader benannt. Wie schon in den letzten Jahren gab es auch diesmal enttäuschte Gesichter. Nun wurden noch die Mannschaftsfotos geschossen und nach dem Mittagessen ging es dann um ca. 13.30 Uhr Richtung Bahnhof.

**Petra Sander**  
Jugendpressewartin des DBKV



*Der Kader der männlichen und weiblichen A-Jugend.*

Fotos: Petra Sander



*Der Kader der männlichen und weiblichen B-Jugend.*



*Alle Kadermitglieder der A- und B-Jugend mit ihren Betreuern.*

# Nach spannendem Wettkampf gewinnt Deutschland 8:0

Das 42. Jugendländerspiel Deutschland gegen Dänemark fand am 30. September 2017 in Stralsund statt. Die deutsche Jugendnationalmannschaft konnte in allen Spielklassen einen deutlichen Sieg mit 8:0 Punkten gegen die dänische Jugend verbuchen. Erneut hatte sich gezeigt, dass der Kaderlehrgang in Stralsund seine Wirkung nicht verfehlt hat und die Mannschaftsbetreuer eine richtige Auswahl getroffen haben.

Am 29. September 2017 trafen die 20 jungen dänischen Keglerinnen und Kegler mit ihren Betreuern gegen 18.30 Uhr in Stralsund ein. Am Junior-Hotel wurde die dänische Delegation von den deutschen Jugendmannschaften und deren Betreuern herzlich in Empfang genommen. Nach dem gemeinsamen Abendessen hatten die Jugendlichen bis 23.00 Uhr Freizeit. Um 20.45 Uhr traf sich der Jugendvorstand der deutschen und dänischen Delegation um den Ablauf des Länderspieles zu koordinieren.

Der offizielle Länderspieltag begann für die deutschen - und dänischen Jugendnationalspieler mit einem jeweils einstündigem Training. Während die deutsche Mannschaft ihr Training absolvierte, besichtigte die dänische Delegation mit einem Stadtrundgang die Altstadt von Stralsund.

Nach einem gemeinsamen Imbiss begann, mit etwa 20 Minuten Verspätung, die Eröffnung des 42. Länderspiels. Mit dem Einmarsch beider Mannschaften, Abspielen der Nationalhymnen und namentlicher Vorstellung der Spielerinnen und Spieler fanden die offiziellen Vertreter herzliche Worte.

Der 2. Vorsitzende und Pressewart Torsten Hochmann vom Kegelverein Hansa Stralsund begrüßte die jungen Kegler, Betreuer, Funktionäre und die angereisten Schlachtenbummler aus Deutschland und Dänemark in der Kegelhalle. Er wünschte allen Teilnehmern des Jugendländerspiels viel Glück und Erfolg. Als weitere Redner erschienen vom Amt für Schule und Sport Frau Westphal und Dr. Georg Weckbach (Präsident Sportbund Stralsund und Vizepräsident des Kreissportbund Vorpommern/Rügen). Der dänische Delegationsleiter bedankte sich für die Einladung nach Stralsund und wünschte allen Spielern viel Erfolg. Auch der deutsche Delegationsleiter Thomas Cassube begrüßte alle angereisten Spielerinnen und Spieler, sowie Betreuer und



Die weibliche und männliche A-Jugend des DBKV.

Fotos: Petra Sander

Schlachtenbummler. Auch Harry F. Piehl und sein Mitarbeiter Sascha Hoffmann (offizieller Ausstatter der Nationalmannschaften des DBKV) wurden herzlich begrüßt.

Nach der Übergabe der Nadeln tauschten der DKF Jugendwart Jesper Nielsen und der DBKV Jugendwart Thomas Cassube die Wimpel. Vorgestellt wurden die drei verantwortlichen Schiedsrichter. Die deutsche Schiedsrichterin Andrea Hochmann und ihre

zwei Mitstreiter, Mandy Siehlow und Joachim Rasch, hatten die Bahnen gesichtet und für in Ordnung befunden. Die erste Kugel rollte dann auch mit Verspätung gegen 13:20 Uhr.

Beim Training der Deutschen und auch bei den Dänen stand fest, dass dieses Jahr um jedes Holz gekämpft werden muss. Die Spieler wurden von ihren Mannschaftskameraden und Schlachtenbummlern durchgehend lautstark mit Gesängen und Sprüchen angefeuert.



Die weibliche und männliche B-Jugend des DBKV.

Bereits nach den ersten Durchgängen deutete sich ein knapper Sieg der deutschen Jugendnationalspieler an, so dass am Ende ein Sieg in allen 4 Spielklassen errungen wurde. Nach dem Sieg sah man den deutschen Betreuern der Mannschaften die Erleichterung deutlich an und sie würdigten die gute Leistung der dänischen Spieler.

Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse durch die Schiedsrichterin Andrea Hochmann freute sich das gesamte deutsche Team über einen 8:0 Sieg gegen Dänemark.

Zum Abschluss wurde die deutsche Nationalhymne zu Ehren der siegreichen Jugendnationalmannschaft abgespielt und das Länderspiel für beendet erklärt.

Bei dem Abendbankett folgten nach dem gemeinsamen Essen noch einige Ehrungen. Für die erzielten Höchstholzer wurden folgende Spielerinnen und Spieler ausgezeichnet: Lucy Lindner 859 Holz (weibliche B), Philip Bartel 844 Holz (männliche B), Monique Kabisch 884 Holz (weibliche A) und Yannic Harz 883 Holz (männliche A).

Für ihr erstes Länderspiel wurden folgende Spielerinnen bei der weiblichen B-Jugend ausgezeichnet: Anica Fromme (KV Landkreis Rostock), Alisa-Jasmin Weber (KFV Barnim) und Laura Weigelt (KKBV Harz).

**Der neue (Dominik Boehnke) und der alte B-Jugend-Betreuer (Jörg Gresch).**

Fotos: Petra Sander



Bei der männlichen B-Jugend bekamen Tim Lukas Brunhöfer (SKV Bremerförde) und Sebastian Hahn (KKV Odersee) eine Auszeichnung.

Bei der weiblichen A-Jugend waren dieses Jahr keine Jugendlichen zum 1. Mal beim Länderspiel.

Paule Meller (KKV Vorpommern-Rügen), Eric Richter (KFV BK Oberspreewald-Lausitz) und Malte Stöhrmann (VHK Husum) bekamen bei der männlichen A-Jugend für ihren ersten Länderspieleinsatz eine Medaille.

Thomas Cassube bedankte sich auch noch bei Jörg Gresch, der nach 12 Jahren die Betreuung der männlichen B-Jugend abgibt. Der neue B-Jugendbe-

treuer ist Dominik Boehnke vom VUK Uelzen.

Zum Schluss überbrachte der dänische Delegationsleiter Jesper Nielsen die Einladung für das kommende Länderspiel in Frederica.

Nach dem offiziellen Teil konnte noch ausgiebig und bis zur Erschöpfung gemeinsam getanzt werden. Hierbei durfte natürlich auch dieses Mal der dänische „Holzmichel“ Song einfach nicht fehlen.

Am Sonntagmorgen gegen 10 Uhr wurde die dänische Delegation verabschiedet. Nach der Verabschiedung gingen auch die Jugendlichen und Betreuer der deutschen Nationalmannschaft zum Bahnhof von Stralsund und fuhren mit dem Zug wieder in die Heimatorte.

So ging ein schönes und erfolgreiches Länderspielwochenende für unsere Spieler und Betreuer zu Ende.

**Petra Sander**

DBKV-Jugendpressewartin

Aus Leidenschaft zum Kegeln

**KEGELSHOP.de**

Partner + Sponsor des KVN



### Männliche Jugend A

Deutschland	3501	Dänemark	3326
Yannic Harz	883	Martin Rasmussen	825
Lasse Weber	863	Simon Wehner	822
Paule Meller	862	Mark L Sørensen	798
Malte Stöhrmann	881	Kasper Kisum	862
Eric Richter	874	Nick B Steensen	817

### Männliche Jugend B

Deutschland	3298	Dänemark	3265
Leon Lindner	789	Rasmus Poulsen	788
Philip Bartel	844	Carl Emil Winther	807
Lucas Scheffler	826	Casper Rasmussen	831
Tim Lukas Brunhöfer	794	Bertram Sørensen	810
Sebastian Hahn	834	Lukas Schmidt	817

### Weibliche Jugend A

Deutschland	3482	Dänemark	3371
Viola Druschke	836	Ida Pedersen	852
Fabienne Allers	860	Julie Bak Hansen	828
Sharon Gerkhardt	857	Sara Jensen	812
Monique Kabisch	884	Laura Sørensen	846
Sarah Lieske	881	Sofie Jensen	845

### Weibliche Jugend B

Deutschland	3338	Dänemark	3168
Laura Weigelt	839	Karoline Nielsen	784
Vanessa Wilde	821	Mia Mortensen	757
Lucy Lindner	859	Cecilie Ansager	768
Anica Fromme	781	Natasha Hemmingsen	801
Alisa-Jasmin Weber	819	Hannah B Holst	815

# Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie zweimal Brandenburg siegreich

## HERREN A

<b>1. Schleswig-Holstein</b>	3593	3526	<b>7119</b>
Carsten Dirks (E)	881		881
Hermann Thiesen (2)	895	892	1787
Jörn Kemming (1)	890	886	1776
Kai Petersen (3)	909	868	1777
Roger Dieckmann (4)	899	880	1779

<b>2. Berlin</b>	3554	3462	<b>7016</b>
Bernd Erdmann (2)	879	853	1732
Heiko Schulz (E)	865		865
Frank Lüer (3)	906	860	1766
Norbert Gattner (4)	895	881	1776
Stefan Pietsch (1)	874	868	1742

<b>3. Brandenburg</b>	3546	3465	<b>7011</b>
Rainer Kühn (1)	875	867	1742
Thomas Gabrysch (2)	887	869	1756
Michael Preuß (3)	892	279	1171
Sven Kämpfe (4)	892	872	1764
Frank Wilke (E)	874	578	1452

<b>4. Hamburg</b>	3549	3456	<b>7005</b>
Rainer Hebisch (2)	886	866	1752
Utz Srehmel (3)	891	865	1756
Thorsten Krohn (E)	871		871
Olaf Hebisch (1)	882	876	1758
Carsten Bryde (4)	890	849	1739

<b>5. Niedersachsen</b>	3565	3440	<b>7005</b>
Dag Maibaum (2)	873	857	1730
Torsten Hensel (4)	885	280	1165
Michael Hanke (E)	871	569	1440
Sven Wüllner (3)	905	866	1771
Robert Neumann (1)	902	868	1770

<b>6. Mecklenburg-Vorpommern</b>	3515	3469	<b>6984</b>
Klaus Wermann (1)	881	870	1751
Ulf Nagel (2)	861	860	1721
Dirk Strese (3)	875	876	1751
Michael Heerkloß (4)	898	863	1761

<b>7. Sachsen-Anhalt</b>	3539	3426	<b>6965</b>
Burkhard Thiede (1)	893	864	1757
Olaf Hempel (2)	875	864	1739
Rainer Schuldes (3)	886	842	1728
Jochen Neubauer (4)	885	856	1741

<b>8. Bremen</b>	3495	3437	<b>6932</b>
Torsten Rohde (1)	891	870	1761
Holger Haase (2)	875	867	1742
Ralph Bräuer (3)	888	866	1754
Wolfgang Breitschu(4)	841	834	1675
Holger Mangels (E)			



Herren A, v.l.: Berlin, Schleswig-Holstein, Brandenburg.

Fotos: Erich Moldenhauer

## DAMEN A

<b>1. Niedersachsen</b>	3569	3474	<b>7043</b>
Karin Beck (1)	900	876	1776
Hella Tadken-Taddiken	885		885
Stephanie Zydek (2)	887	865	1752
Antje Sandrock-Semmler (3)	893	865	1758
Silke Schulz (4)	889	868	1757

<b>2. Schleswig-Holstein</b>	3534	3425	<b>6959</b>
Tina Haut (1)	888	863	1751
Ines Dirks (2)	873	857	1730
Birgit Heesch	864	628	1492
Sylvia Pantzke (3)	890	218	1108
Anja Molzahn (4)	883	859	1742

<b>3. Hamburg</b>	3505	3427	<b>6932</b>
Birgit Hartmann (1)	867	858	1725
Birgitt Schumacher (2)	869	846	1715
Kirsten Ruge (3)	871	856	1727
Wiebke Wohlgemuth	860		860
Martina Buck (4)	898	867	1765

<b>4. Bremen</b>	3461	3457	<b>6918</b>
Ute Wachtendorf (1)	880	883	1763
Birgit Eckinger (2)	842	863	1705
Ute Fromm (3)	881	872	1753
Monika Sengstake	835		835
Karin Thoden (4)	858	839	1697

<b>5. Mecklenburg-Vorpommern</b>	3496	3395	<b>6891</b>
Petra Kornfeld (1)	879	834	1713
Sibyll Niepagen	847		847
Manuela Sanftleben (2)	873	850	1723
Kathrin Gunia (4)	877	853	1730
Daniela Thiem (3)	867	858	1725

<b>6. Berlin</b>	3468	3380	<b>6848</b>
Kathrin Hammer (1)	871	851	1722
Aranka Teetz (2)	884	853	1737
Gabriela Warembourg (3)	852	829	1681
Dagmar Wölki	850		850
Ingrid Cassube (4)	861	847	1708

<b>7. Sachsen-Anhalt</b>	3464	3381	<b>6845</b>
Birgit Fuchsel (1)	877	850	1727
Ute Böttcher (2)	854	839	1693
Ulrike Helm	839		839
Jutta Wünsch (3)	860	862	1722
Viola Hänchen (4)	873	830	1703

<b>8. Brandenburg</b>	3478	3366	<b>6844</b>
Marina Schmidt (1)	862	810	1672
Sarina Rasack (2)	879	853	1732
Angelika Lehnardt (3)	869	845	1714
Regine Loewa	696		696
Marina Penz (4)	868	858	1726

## HERREN B/C

<b>1. Brandenburg</b>	3492	3525	<b>7017</b>
Jürgen Reimann (2)	877	893	1770
Wolfgang Peter (E)	402		402
Heinz Bollfraß (3)	876	858	1734
Wolfgang Freyhoff (1)	871	885	1756
Helmut Heinke (4)	868	889	1757

<b>2. Mecklenburg-Vorpommern</b>	3474	3542	<b>7016</b>
Siegmar Drews	846		846
Wolfgang Meinck (2)	878	888	1766
Bernd-Dieter Seeliger (1)	879	890	1769
Martin Simdorn	845	883	1728
Reinhard Dallmann (3)	871	881	1752

<b>3. Niedersachsen</b>	3490	3524	<b>7014</b>
Ullrich Backhaus (1)	859	429	1288
Rolf-Dieter Rimasch (2)	879	880	1759
Heinfried Zick (E)	857	433	1290
Klaus-Jürgen Müller (3)	871	883	1754
Hans-Peter Buschbeck (4)	881	899	1780

<b>4. Berlin</b>	3455	3522	<b>6977</b>
Karlheinz Krüger (1)	871	887	1758
Wolfgang Homa (2)	861	873	1734
Detlef Schulze (3)	861	874	1735
Michael Krüger (4)	862	888	1750
Lothar Frei (E)	842		842

<b>5. Schleswig-Holstein</b>	3490	3480	<b>6970</b>
Peter Graßhoff (1)	873	871	1744
Helmut Raguse (E)	857		857
Wolfgang Knop (2)	871	871	1742
Hans-Joachim Hupe (3)	873	873	1746
Wolfgang Sund (4)	873	865	1738

<b>6. Bremen</b>	3471	3495	<b>6966</b>
Hans-Jürgen Peters (1)	864	860	1724
Klaus Wendelken (3)	876	886	1762
Uwe Trenke (2)	860	856	1716
Manfred Thoden	871	893	1764

<b>7. Hamburg</b>	3482	3468	<b>6950</b>
Holger Brose (2)	868	436	1304
Klaus-Dieter Bauer (4)	867	882	1749
Wilfried Rosseburg (E)	859	410	1269
Michael Lüth (3)	888	880	1768
Joachim Kott (1)	840	860	1700

<b>8. Sachsen-Anhalt</b>	3408	3462	<b>6870</b>
Walter Wagner (1)	836	846	1682
Reinhard Schulz (2)	854	878	1732
Klaus Borsch (3)	854	878	1732
Alfred Weichert (4)	864	860	1724

<b>9. Nordrhein-Westfalen</b>	3376	3393	<b>6769</b>
Wolfgang Emde (1)	844	849	1693
Reinhard Bendiks (2)	862	850	1712
Günter Mirus (3)	849	860	1709
Wolfgang Lindemann (4)	821	834	1655

<b>10. Hessen</b>	3334	3352	<b>6686</b>
Walter Ullrich (4)	846	869	1715
Manfred Drebing (3)	833	817	1650
Lothar Waskönig (2)	821	832	1653
Klaus Jakob (E)	828		828
Helmut Wanisch (1)	827	834	1661

<b>3. Mecklenburg-Vorpommern</b>	3359	3462	<b>6821</b>
Siegrid Steinmüller	822		822
Elke Bittner (2)	838	858	1696
Evelin Hoormann (3)	840	871	1711
Christiane Schöndorf (1)	829	866	1695
Ilona Müsch (4)	852	867	1719

<b>4. Schleswig-Holstein</b>	3426	3393	<b>6818</b>
Monika Clausen (1)	859	854	1713
Gabriele Rüter (2)	844	844	1688
Elke Latza (3)	866	841	1707
Elke Hahnkamm	843		843
Heike Niebuhr (4)	857	853	1710

<b>5. Sachsen-Anhalt</b>	3390	3387	<b>6777</b>
Birgit Bösner (1)	858	872	1730
Gerda Miehe (2)	843	859	1702
Gudrun Stiller (3)	853	260	1113
Sabiene Beau (4)	836	864	1700
Brigitte Semmler	829	532	1361

<b>6. Hamburg</b>	3353	2755	<b>6108</b>
Monika Gottschling (1)	844	833	1677
Christel Diercks (2)	839	809	1648
Marie-Luise Stein (3)	831	813	1644
Beate Michael	832	281	1113
Gisela Brose (4)	838	19	857



Damen A, v.l.: Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg.



Damen B/C, v.l.: Niedersachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern.

### LAZ in Gold, das ist unser KEGELSPORTABZEICHEN

#### DAMEN B/C

<b>1. Brandenburg</b>	3395	3482	<b>6877</b>
Elisabeth Bischoff	840		840
Eva Kindermann (2)	847	869	1716
Monika Grundmann (3)	866	857	1723
Rita Kölling (4)	842	894	1736
Marianne Wilke (1)	831	862	1693

<b>2. Niedersachsen</b>	3408	3429	<b>6837</b>
Marianne Lübbering (1)	863	886	1749
Regina Ganzschuh (2)	846	862	1708
Reintraut von Scheffer (3)	851	386	1237
Karin Breckling (4)	848	819	1667
Ursula Dicks	843	476	1319



Herren B/C, v.l.: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen.

# Berliner Damen und die Herren aus Schleswig-Holstein sind vorn

## DAMEN

<b>1. Berlin</b>	3650	3631	<b>7281</b>
Chantal Cassube	906	897	1803
Jennifer Uth	900		900
Astrid Wiesemann	910	912	1822
Katharina Franke	925	905	1830
Simone Zander	909	917	1826
<b>2. Niedersachsen</b>	3625	3644	<b>7269</b>
Patricia Nimmert	903	898	1801
Nina Anet von Tiling	885		885
Andrea Lehnert	898	923	1821
Yvonne Hinsemann	914	919	1833
Kerstin Falldorf	910	904	1814
<b>3. Hamburg</b>	3578	3661	<b>7239</b>
Mandy Schnitzer	898	901	1799
Christiane Gebauer	899	932	1831
Kristina Kiehn	897	914	1811
Nicole Hain	880		880
Martina Michael	884	914	1798

<b>4. Mecklenburg-Vorpommern</b>	3609	3627	<b>7236</b>
Katja Müller	895	902	1797
Susanne Werner	899	903	1802
Simone Schallock	881		881
Anja Vanselow	909	909	1818
Claudia Sponholz	906	913	1819
<b>5. Schleswig-Holstein</b>	3625	3611	<b>7236</b>
Nancy Prievenau	878		878
Katrin Schulz	919	909	1828
Stefanie Kock	909	898	1807
Sabine Westphal	901	896	1797
Annika Heins	896	908	1804
<b>6. Sachsen-Anhalt</b>	3594	3599	<b>7193</b>
Kristin Zimmermann	892	900	1792
Anja Rückleben	903	889	1792
Mandy Stein	885		885
Denise Witschel	896	910	1806
Claudia Moissl	903	900	1803

<b>7. Brandenburg</b>	3567	3625	<b>7192</b>
Marlen Soost	888	888	1776
Angela Schirach	893	900	1793
Lisa Völter	899	907	1806
Angela Weise	887	940	1817
<b>8. Bremen</b>	2738	2714	<b>5452</b>
Silvia Albert	912	907	1819
Claudia Lippka	919	889	1808
Simone Grziwa	907	918	1825

## HERREN

<b>1. Schleswig-Holstein</b>	3699	3720	<b>7419</b>
Kai Ludorf	933	932	1865
Sascha Brinks	896		896
Jan Stender	927	925	1852
Marc Stender	904	944	1848
Alexander Eggers	935	919	1854
<b>2. Brandenburg</b>	3707	3694	<b>7401</b>
Daniel Neumann	934	927	1861
Jonathan Jaeger	929	936	1865
Kai Schulz	923	915	1838
Christopher Penz	908		908
Mathias Loewa	921	916	1837
<b>3. Berlin</b>	3638	3701	<b>7339</b>
André Franke	908	923	1831
Christian Schwarz	903		903
Matthias Mohr	911	937	1848
André Krause	908	934	1842
Robert Marten	911	907	1818
<b>4. Niedersachsen</b>	3653	3651	<b>7304</b>
Tobias Kirchhoff	921	905	1826
Kai Hahnefeld	905	912	1817
Florian Cammann	903	914	1817
Marc Gilbert	895		895
Christian Spyra	924	920	1844
<b>5. Mecklenburg-Vorpommern</b>	3624	3656	<b>7280</b>
Torsten Hochmann	903		903
Steffen Mathia	899	921	1820
Felix Grill	911	905	1816
Andreas Kammann	907	910	1817
Steffen Ast	903	920	1823
<b>6. Sachsen-Anhalt</b>	3637	3615	<b>7252</b>
Horst Bläß	916	912	1828
Jens Heidtkamp	891	907	1798
Christian König	904	459	1463
Andy Winkler	907	910	1817
Steffen Ast	903	920	1823
<b>7. Hamburg</b>	3606	3645	<b>7251</b>
Henrik Kiehn	897	913	1810
Marcel Dubbe	908	912	1820
Marc Berger	887	898	1785
Christian Anspach	890		890
Helge Nissen	911	922	1833
<b>8. Bremen</b>	3637	3610	<b>7247</b>
Sven Hamann	901	909	1810
Nils Stehmeier	876	907	1783
Jens Kohlenberg	932	894	1826
Carsten Grziwa	912	900	1812
Boris Kölpin	892		892



Auf dem „Trepptchen“ von links: Brandenburg, Schleswig-Holstein und Berlin.



Die Damen von links: Niedersachsen, Berlin und Hamburg.

Fotos: Erich Moldenhauer

# Niedersachsens Nachwuchs erspielt ganz locker „Bronze“

**Peine ist eine Stadt und selbstständige Gemeinde in Niedersachsen. Die um 1220 gegründete Stadt hat rund 50.000 Einwohner. Sie ist die Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises. Bekannt ist die Stadt vor allem für ihre Stahlindustrie. Zuletzt war der Deutschlandpokal der A-Jugend vom 16. bis 17. November 2013 in Peine zu Gast.**

Nach dem Einmarsch der Mannschaften aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Abspielen der Nationalhymne begrüßte die 1. Vorsitzende vom Peiner Kegler-Verein Gabriela Beckmann alle jugendlichen Teilnehmer/-innen in der Kegelhalle. Sie freute sich, dass der PKV Ausrichter des diesjährigen Deutschlandpokals der A-Jugend sein durfte. Weiterhin bedankte sie sich bei dem Verein für die tolle Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Anschließend richtete die stellvertre-

tene Bürgermeisterin der Stadt Peine, Elke Kentner, ein paar Worte an alle Jugendlichen, Trainer und Besucher. Sie selbst kennt das „Puschen“-Kegeln und freute sich umso mehr, das Peine aufgrund dieser sportlichen Veranstaltung noch bekannter und interessanter werde. Sie wünschte allen jugendlichen Keglerinnen und Keglern einen fairen und spannenden Wettkampf.

Der DBKV Jugendwart Thomas Casube überbrachte die Grüße vom DBKV-Vorstand. Zum Abschluss informierte er über die Regularien und gab die Bahnen für die Mannschaften frei. Pünktlich um 13.30 Uhr rollte die erste Kugel.

Mit 24 Punkten setzte sich Niedersachsen im Viertelfinale nach einem spannenden Kampf an die Spitze. Um die Plätze 2, 3 und 4 musste gestochen werden, da Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Schleswig-Holstein die gleiche Punktzahl (18) erspielt hatten. Nach dem Dreierstechen setzte sich mit 220 Holz Schleswig-Holstein auf Platz 2 und Titelverteidiger Branden-

burg mit 217 Holz auf Platz 3. Mecklenburg-Vorpommern kam nach dem Stechen mit 212 Holz auf den unglücklichen 4. Platz. Auf Platz 5 kam Sachsen-Anhalt mit 17 Punkten und Berlin mit 12 Punkten auf Platz 6.

Das Halbfinale wurde von Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Brandenburg bestritten. In der Platzierungsrunde waren Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Berlin.

Nach einem spannenden Halbfinale setzte sich Schleswig-Holstein mit 13 Punkten vor Brandenburg 9 Punkte an die Tabellenspitze, so dass diese beiden Mannschaften im Finale um die Gold- und Silbermedaille kämpften. Niedersachsen kam mit 8 Punkten auf den 3. Platz.

Auch die Platzierungsrunde musste mit einem Stechen entschieden werden. Hier konnte sich Sachsen-Anhalt mit 155 Holz gegen Berlin mit 150 Holz auf den 1. Platz durchsetzen. Mecklenburg-Vorpommern kam mit 9 Punkten auf den 3. Platz.



Freude über Sieg und Platzierung bei den jungen Keglern, v.l.: Brandenburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen.

Fotos: Petra Sander

Um die Plätze 3 und 4 spielten Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und um die Plätze 5 bis 6 kegelten Berlin und Mecklenburg-Vorpommern.

In einem spannenden Finalspiel konnte sich Schleswig-Holstein gegen Brandenburg mit 3:2 durchsetzen. Schleswig-Holstein holte sich somit verdient die Goldmedaille und den Wanderpokal. Silber ging an den Titelverteidiger von 2016 nach Brandenburg. Den 3. Platz errang Niedersachsen mit 4:1 Punkten gegen Sachsen-Anhalt. Somit ging der ungeliebte 4. Platz an Sachsen-Anhalt.

Ebenso waren die Platzierungen um Platz 5 und 6 hart umkämpft. Mecklenburg-Vorpommern konnte sich zum Schluss mit 3:2 Punkten durchsetzen. Berlin kam auf Platz 6 und nahm die „rote Laterne“ mit nach Hause.

Bevor der Deutschlandpokal der A-Jugend beendet wurde, nahm Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport der Jugend wurde die Ehrennadel in Bronze an Christian Schmidt aus Husum verliehen.

Die Nominierung für das Beobachtungskaders 2017/2018 in den Nationalkader gab Thomas Cassube bekannt. Die Umschläge mit dem Anschreiben, Meldeformular und Trainingsbericht wurden von Sabine Willprecht (Betreuerin wA) und Rainer Malz (Betreuer mA) überreicht.

Thomas Cassube, bedankte sich bei

### VIERTELFINALE

	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
1. Niedersachsen	5	6	5	5	3	24
2. Schleswig-Holstein	1	5	2	4	6	18
3. Brandenburg	3	4	3	3	5	18
4. Mecklenburg-Vorpommern	4	2	6	2	4	18
5. Sachsen-Anhalt	3	1	5	6	2	17
6. Berlin	6	4	1	0	1	12

### HALBFINALE

	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
1. Schleswig-Holstein	3	1	3	3	3	13
2. Brandenburg	2	3	2	1	1	9
3. Niedersachsen	1	2	1	2	2	8

### FINALE

	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
Schleswig-Holstein - Brandenburg	0:1	0:1	1:0	1:0	1:0	3:2

### PLATZIERUNGSRUNDE

	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
1. Berlin	3	3	3	0	1	10
2. Sachsen-Anhalt	2	1	1	3	3	10
3. Mecklenburg-Vorpommern	1	2	2	2	2	9

### SPIEL UM PLATZ 5

	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
Berlin - Mecklenburg-Vorpommern	0:1	1:0	1:0	0:1	0:1	2:3

### SPIEL UM PLATZ 3

	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
Niedersachsen - Sachsen-Anhalt	1:0	1:0	1:0	0:1	1:0	4:1

allen Turnierbeteiligten und ehrenamtlichen Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Er äußerte weiter, dass die DBKV-Jugend gern wieder nach Peine kommt und lobte die Gastronomie für die gute Bewirtung.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Thomas Cassube den Wettkampf mit einem dreifachen Gut Holz und wünschte allen eine gute Heimreise.

**Petra Sander**

DBKV-Jugendpressewartin



Sieger und Beokader.

# Sachsen-Anhalt gewinnt Niedersachsen nur Letzter

**Neumünster ist eine kreisfreie Stadt und ein Oberzentrum in der Mitte Schleswig-Holsteins. Mit rund 79.000 Einwohnern ist sie nach Kiel, Lübeck und Flensburg die viertgrößte Stadt des nördlichsten deutschen Landes und Austragungsort des Deutschlandpokal der B-Jugend 2017.**

Um 13.00 Uhr liefen die Jugendlichen und Betreuer der Landesverbände Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein ein. Der 1. Vorsitzender Norbert Freund vom SC Gut-Heil Neumünster begrüßte alle sehr herzlich in der Kegelsporthalle. Die jungen Sportlerinnen und Sportler werden an diesem Wochenende beweisen, dass es in diesem Sport um „Leistungssport“ geht. Herr Freund wünschte allen einen tollen Wettkampf und große sportliche Erfolge.

Der DBKV Jugendwart Thomas Casube begrüßte die angereisten Landesverbände, Betreuer und Schlachtenbummler. Thomas überbrachte die Grüße vom DBKV-Vorstand und informierte über die Regularien. Mit einem „dreifach Gut Holz“ wurde der Deutschlandpokal

der B-Jugend eröffnet und die Bahnen für die Mannschaften freigegeben. Pünktlich um 13.20 Uhr rollte die erste Kugel.

Spannende Wettkämpfe konnten die anwesenden Schlachtenbummler sehen.

Mit 24 Punkten setzte sich Sachsen-Anhalt im Viertelfinale nach einem spannenden Kampf an die Spitze. Mit nur einem Punkt Rückstand (23 Punkte) kam Brandenburg auf Platz 2. Schleswig-Holstein erreichte mit 20 Punkten den dritten Platz. Auf Platz 4 im Viertelfinale kam mit 13 Punkten Niedersachsen, mit je 12 Punkten kamen Mecklenburg-Vorpommern und Berlin auf den 5. Platz.

Das Halbfinale wurde von Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Schleswig-Holstein bestritten. In der Platzierungsrunde spielten Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, und Berlin.

Nach einem spannenden Halbfinale setzte sich Sachsen-Anhalt mit 12 Punkten vor Brandenburg mit 11 Punkten an die Tabellenspitze, so dass diese beiden Mannschaften im Finale um die Gold- und Silbermedaille kämpften. Schleswig-Holstein kam mit 8 Punkten auf den 3. Platz.

Die Platzierungsrunde musste mit einem Stechen zwischen Niedersachsen und Berlin entschieden werden. Hier konnte sich Berlin mit 146 Holz gegen Niedersachsen (132 Holz) auf den 1. Platz durchsetzen. Mecklenburg-Vorpommern kam mit 9 Punkten auf den 3. Platz.

Um die Plätze 3 und 4 spielten Schleswig-Holstein und Berlin, um die Plätze 5 bis 6 kegelten Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern.

In einem spannenden Finalspiel konnte sich der Titelverteidiger von 2016, Sachsen-Anhalt, gegen Brandenburg mit 3:2 durchsetzen. Sachsen-Anhalt holte sich somit verdient die Goldmedaille und den Wanderpokal. Die Silbermedaille ging an die Sportlerinnen und Sportler aus Brandenburg.

Den 3. Platz errang Schleswig-Holstein mit 4:1 Punkten gegen Berlin. Somit ging der ungeliebte 4. Platz an Berlin.

Ebenso waren die Platzierungen um Platz 5 und 6 hart umkämpft. Mecklenburg-Vorpommern konnte sich zum Schluss mit 4:2 Punkten durchsetzen, Niedersachsen kam auf den sechsten Platz.



Auf dem Treppchen beim Deutschlandpokal der B-Jugend, v.l.: Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein.

Fotos: Petra Sander

Bevor der Deutschlandpokal der B-Jugend beendet wurde, nahm Thomas Cassube noch eine Ehrung vor. Für die Verdienste im Kegelsport der Jugend wurde die Ehrennadel in Bronze an Hendrik Charchulla vom SG Askania Kablow verliehen.

Die Nominierung für den Beobachtungskader 2017/2018 gab Thomas Cassube bekannt. Die Umschläge mit dem Anschreiben, Meldeformular und Trainingsbericht wurden von Anke Neumann (Betreuerin wB) und Dominik Boehnke (Betreuer mB) überreicht.

Thomas Cassube bedankte sich bei allen Turnierbeteiligten und ehrenamtlichen Helfern für die gelungene Veranstaltung.

Er äußerte weiter, dass die DBKV-Jugend gern wieder nach Neumünster kommt und lobte die Gastronomie für die gute Bewirtung.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr beendete Thomas Cassube den Wettkampf mit einem dreifachen Gut Holz und wünschte allen eine gute Heimreise.

**Petra Sander**  
DBKV-Jugendpressewartin

VIERTELFINALE						
	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
1. Sachsen-Anhalt	5	5	3	6	5	24
2. Brandenburg	4	6	4	5	4	23
3. Schleswig-Holstein	6	4	1	3	6	20
4. Niedersachsen	3	2	5	0	3	13
5. Mecklenburg-Vorpommern	2	3	2	4	1	12
5. Berlin	1	1	6	2	2	12

HALBFINALE						
	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
1. Sachsen-Anhalt	2	3	1	3	3	12
2. Brandenburg	3	2	3	2	1	11
3. Schleswig-Holstein	2	1	2	1	2	8

FINALE						
	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
Sachsen-Anhalt - Brandenburg	0:1	1:0	1:0	0:1	1:0	3:2

PLATZIERUNGSRUNDE						
	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
1. Berlin	1	2	3	2	2	10
2. Niedersachsen	3	3	1	0	3	10
3. Mecklenburg-Vorpommern	2	1	2	3	1	9

SPIEL UM PLATZ 5						
	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
Niedersachsen - Mecklenburg-Vorpommern	1:1	0:1	1:0	0:1	0:1	2:4

SPIEL UM PLATZ 3						
	mE	wE	mD	wD	Mix	Ges.
Schleswig-Holstein - Berlin	0:1	1:0	1:0	1:0	1:0	4:1



Die Sieger mit den Platzierten und dem Beobachtungskader.



**LAZ in Gold,  
das ist unser  
Kegelsportabzeichen!**

# Niedersachsenhof Haag's X Hotel Verden/Aller

- ★ Seminare ★ Tagungen ★ Konferenzen ★ Kongresse
  - ★ Hochzeiten ★ Familienfeiern ★ Feste ★ Bankette ★ Betriebsfeste
  - ★ Cocktails ★ Empfänge ★ Jubiläen ★ Ausstellungen
- ... und alle anderen besonderen Anlässe bis max. 800 Personen!



Lindhooper Straße 97 · 27283 VERDEN / Aller  
Tel. 0 42 31 / 6 66-0 · Fax. 0 42 31 / 6 48 75

*Herzlich willkommen in Ihrem Veranstaltungszentrum im Herzen Niedersachsens!*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Gerd Haag und sein freundliches Team

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Haag'.

Verkehrsgünstige Lage im Städtedreieck Hamburg - Bremen - Hannover.  
Leichte Anfahrt über A 27 Walsrode - Bremen / Abfahrt Verden-Ost (Ausf. Nr. 26).  
Ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW's und Busse.

# Gastgeber vom KV Wolfsburg räumen kräftig ab

## HERREN C EINZEL

- |                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Ronald Schlimper, KV Wolfsburg | 629 |
| 2. Klaus Furmann, VHK Hannover    | 542 |
| 3. Hanno Kuhn, VHK Hannover       | 504 |
| 4. Hugo Rechziegler, VHK Hannover | 391 |

## HERREN B EINZEL

- |                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Frank Bornemann, KSV Helmstedt | 554 |
| 2. Udo Petschulat, KV Wolfsburg   | 536 |
| 3. Andreas Flohr, KV Wolfsburg    | 525 |

## HERREN A EINZEL

- |                                      |     |     |      |
|--------------------------------------|-----|-----|------|
| 1. Bernd Schönberger, KV Wolfsburg   | 575 | 572 | 1147 |
| 2. Arnd Borchert, KV Wolfsburg       | 530 | 582 | 1112 |
| 3. Jens-Uwe Weiß, KV Wolfsburg       | 543 | 543 | 1086 |
| 4. Siegfried Kruschke, KSV Helmstedt | 507 | 544 | 1051 |
| 5. Hans-Joachim Brandt, KV Wolfsburg | 504 |     | 504  |

## JUNIOREN EINZEL

- |                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| 1. Daniel Ziebarth, KV Wolfsburg | ohne Wertung |
|----------------------------------|--------------|

## HERREN EINZEL

- |                                    |     |     |      |
|------------------------------------|-----|-----|------|
| 1. Carsten Stobach, KV Wolfsburg   | 671 | 591 | 1262 |
| 2. André Landschädel, KV Wolfsburg | 578 | 626 | 1204 |
| 3. Andreas Hüttl, KV Wolfsburg     | 590 | 583 | 1173 |
| 4. Tim Gambig, KV Wolfsburg        | 548 | 501 | 1049 |
| 5. Dennis Hexkes, KV Wolfsburg     | 501 |     | 501  |

## DAMEN B EINZEL

- |                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Karin Huebner, KV Wolfsburg    | 484 |
| 2. Gundula Leminski, KV Wolfsburg | 481 |

## DAMEN A EINZEL

- |                                |     |
|--------------------------------|-----|
| 1. Regina Boersz, KV Wolfsburg | 498 |
|--------------------------------|-----|

## DAMEN EINZEL

- |                                  |     |     |      |
|----------------------------------|-----|-----|------|
| 1. Svenja Schade, KV Wolfsburg   | 546 | 543 | 1089 |
| 2. Larissa Dossow, KV Wolfsburg  | 542 | 518 | 1060 |
| 3. Wiebke Schütz, KV Wolfsburg   | 495 | 481 | 976  |
| 4. Cassandra Cyrol, KV Wolfsburg | 558 | 135 | 693  |



Herren C, v.l.: Klaus Furmann (Hannover), Ronald Schlimper (Wolfsburg), Hanno Kuhn (Hannover).  
Fotos: Ronald Schlimper



Herren, v.l.: André Landschädel, Carsten Stobach, Andreas Hüttl (alle Wolfsburg).



Herren B, v.l.: Udo Petschulat (Wolfsburg), Frank Bornemann (Helmstedt), Andreas Flohr (Wolfsburg).



Damen B, v.l.: Gundula Leminski, Karin Huebner (beide Wolfsburg).



Herren A, v.l.: Arnd Borchert, Bernd Schönberger, Jens-Uwe Weiß (alle Wolfsburg).



Damen, v.l.: Larissa Dossow, Svenja Schade, Wiebke Schütz (alle Wolfsburg).



Ohne Konkurrenz zum Titel: Juniorenmeister Daniel Ziebarth (li.) und Damen-A-Meisterin Regina Boersz (beide Wolfsburg).

## Bohle

### FE 27/Hansa Berlin schnappt sich in der Damen-Bundesliga souverän den Meistertitel

Die Frauen von FE 27/Hansa machten ihr Meisterstück: Bereits vor dem finalen Spieltag der Bohle-Kegelsport-Bundesliga in Lüneburg standen Simone Zander, Caroline Henke, Sandra Wesemann & Co. als Meisterinnen fest. So konnten sich die Sportkeglerinnen aus der Hauptstadt zum Abschluss der Saison sogar eine Niederlage leisten.

Und auch der "Vizemeister" Grün-Weiß Cuxhaven verlor gegen den Ligadritten Fortuna Rendsburg. Die Luft war wohl ein wenig raus, weil die Entscheidungen an der Tabellenspitze bereits an den vergangenen Spieltagen fielen.

Die Luft wurde auch aus dem Meisterpokal gelassen..., als die Berlinerinnen diesen mit Champagner füllten, um den souveränen Titelgewinn nach einer starken Saison zu feiern. **Uwe Veltrup**

#### Bundesliga Damen

1. SpG FE 27 / Hansa Berlin	466:394	27:6
<b>2. Grün-Weiss Cuxhaven</b>	<b>455:407</b>	<b>23:10</b>
3. Fortuna Rendsburg	445:417	22:11
4. Sportfreunde Husum	444:416	19:14
5. SG Nine Pin Hamburg	443:416	18:15
<b>6. KSG Flotte Neun Peine</b>	<b>418:444</b>	<b>18:15</b>
7. Ellerbeker TV	431:428	17:16
8. KSC Carat Bremen	458:402	16:17
9. KSC Schwarz-Weis Berlin	425:434	14:19
10. SG Union Oberschöneweide	432:430	12:21
11. LTS / KCN Bremerhaven	407:453	9:24
12. MSC Waren	338:521	3:30

### Phönix/ETV Kiel entscheidet Herzschlagfinale in der Bundesliga für sich

Schade, dass es keine Konferenzschaltung im Fernsehen oder am Radio gab...: Es war nicht nur ein meisterliches, sondern vor allem ein hochspan-



Die Mannschaft von Grün-Weiß Cuxhaven sicherte sich in der Damen-Bundesliga Bohle mit dem zweiten Platz die Vizemeisterschaft.

Foto: Erich Moldenhauer

nendes Finale in der Bohle-Kegelsport-Bundesliga der Männer!

Wieder einmal wurde die Deutsche Meisterschaft mit den letzten Würfeln entschieden. Wieder einmal hatten die Kegelsportler von Phönix/ETV Kiel das glücklichere „Händchen“ an der Kugel. Letztendlich entschieden mickrige acht Kegel das Fernduell mit SV 90 Fehrbellin für die Jungs von der Ostsee. Die Rückfahrt von der Berliner Hämmerlingstraße in die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt verlief sicherlich fröhlicher als die Fahrt der Fehrbelliner von Seedorf in die Heimat. Den 90ern fehlten nach 720 Würfeln im brandenburgischen Keglerdorf nur acht Holz für den fehlenden Punkt zur Meisterschaft.

Aber der Vizemeister kann stolz auf eine starke Saison zurückblicken, wie auch Alexander Eggerts vom alten und neuen Meister konstatiert: „Das Fehrbelliner Team hat uns vom ersten bis zum letzten Spieltag gefordert. Meine Teamgefährten und ich zollen großen Respekt“.



Platz drei und die Bronzemedaille in der Bundesliga Herren auf Bohle sicherte sich der vielfache Deutsche Meister Rivalen Hannover.

Foto: Rivalen Hannover

Die Rivalen Hannover landeten als bestes niedersächsisches Team auf Rang drei und feierten den Gewinn der Bronzemedaille. **Uwe Veltrup**

#### Bundesliga Herren

1. SG ETV / Phönix Kiel	976:740	50:16
2. SV 90 Fehrbellin	998:718	49:17
<b>3. Rivalen Hannover</b>	<b>915:801</b>	<b>41:25</b>
4. SG Union Oberschöneweide	924:792	40:26
5. KSK Oldenburg / Holstein	882:834	39:27
6. SVL Seedorf von 1919	876:840	36:30
7. Hertha BSC	873:843	34:32
8. KC Einheit 95 Schwerin	825:891	28:38
9. SV Blau-Weiß Stavenhagen	809:907	26:40
10. KV Hansa Stralsund	790:926	23:43
11. KSC Ilsenburg	735:981	18:48
<b>12. VfL Stade</b>	<b>693:1023</b>	<b>12:54</b>

#### 2. Bundesliga Nord/West Herren

1. Komba-Holstein Pinneberg	925:791	42:24
2. LTS Bremerhaven	922:794	40:26
3. SKV Bergedorf	921:795	38:28
4. VISK Itzehoe	890:826	38:28
5. SKC Eintracht 03 Neumünster	886:830	37:29
<b>6. KSG Cuxhaven</b>	<b>889:827</b>	<b>36:30</b>
7. KSV Halstenbek	874:842	36:30
8. Sportfreunde Husum	837:879	33:33
9. SG Fidelio / Fortuna Kiel	849:867	32:34
<b>10. KC Springe 52</b>	<b>831:885</b>	<b>29:37</b>
11. KSC Störtebeker Bremen	822:894	27:39
12. 1. SC Norderstedt	650:1066	8:58

#### 2. Bundesliga Süd/Ost Herren

1. SG Michendorf / Seddin	927:789	43:23
2. NKC 72 Berlin	919:797	42:24
3. SG Spandau	876:840	38:28
4. VKC / FE 27 Spandau	886:830	37:29
5. Stendaler KC	865:851	37:29
6. SG Sparta / KSG Berlin	896:820	35:31
7. BBC 1991 Neuruppin	893:823	35:31
8. SV Binde	887:829	34:32
9. SG Union Oberschöneweide II	802:914	29:37
10. SV Fehrbellin II	816:900	28:38
11. Empor Brandenburger Tor Berlin	796:920	22:44
12. Pasewalker KSV	733:983	16:50

**Verbandsliga Damen**

1. KSG Uelzen	21013	60
2. SG Este 75 Jork	20850	54
3. SG Ganderkesee / Immer	20852	52
4. TuS Bergen	20704	46
5. TSV Bülstedt / Vorwerk 1	20753	45
6. SG Oldenburg	20713	43
7. Fideler Pudel Lüneburg	20376	27
8. TSV Bülstedt / Vorwerk 2	20354	23
9. SV Deinstedt	20298	22
10. SG Bremervörde	20228	18
11. KSV Sottrum	18903	7

**Verbandsoberriga Herren**

1. SV Deinstedt	474:370	29:4
2. KSK Rivalen Hannover 2	445:418	21:12
3. SG Celle	411:429	21:12
4. KSG Uelzen	451:410	20:13
5. KSG Lüneburg	450:413	20:13
6. SG Oldenburg 1	446:415	18:15
7. SG Junioren 60 / AN Nordenham	434:427	18:15
8. KV Winsen / Luhe	432:431	16:17
9. KSK Flotte Neun Peine	421:439	12:21
10. SKV Bösel	418:443	11:22
11. SG Delmenhorst 1	395:473	11:22
12. MTV Aurich	378:487	1:32

**Verbandsliga Herren**

1. SKC Cloppenburg	356:250	30:3
2. KSK Hindenburg Oldenburg	352:257	27:6
3. SG Treff Haßbergen	340:267	27:6
4. KSK Edelweiß Goslar	334:276	24:9
5. Uhlenköper Uelzen	330:276	18:15
6. GSC Göttingen	297:312	16:17
7. KSK Saturn Misburg	304:304	15:18
8. SG Ganderkesee / Immer	299:308	15:18
9. KSV Sottrum	253:352	9:24
10. Is doch egal Lohne	269:337	8:25
11. SG Delmenhorst 2	261:346	7:26
12. SG KSC Grasdorf / Wehrstedt	249:359	2:31

**Verbandsklasse Herren**

1. KSG Wolfenbüttel	218:179	30:3
2. SG Hameln	235:164	24:9
3. TV Stemmen	195:206	21:12
4. Hannover 96	204:197	20:13
5. KSV Syke	193:205	19:14
6. TuS Zeven	197:201	16:17
7. KSK Sparta 09 Hannover	202:196	13:20
8. SG Grasdorf / Langenhagen	186:212	13:20
9. SG Oldenburg 2	197:201	12:21
10. MTV Jever	184:212	12:21
11. TSV Bremervörde	197:202	9:24
12. Bärenatzen Nienburg	182:215	9:24

**Bezirk 1**

**Bezirksliga Herren**

1. Victoria Burgdorf I	262:135	30:3
2. Üstra Sport Hannover	221:175	27:6
3. Gelb Blau Wunstorf	224:172	25:8
4. KSK Saturn Misburg II	214:183	20:13
5. KSK Losebeck Hildesheim	209:177	19:14
6. SG Hameln II	193:205	16:17
7. SG KSK Wehrstedt/KSC Grasdorf II	158:218	14:19
8. KSK Fidelio Sarstedt	187:200	11:22
9. SG Treff Haßbergen II	179:218	11:22
10. Victoria Burgdorf II	178:223	9:24
11. Hannover 96 II	172:221	9:24
12. FK Burgdorf	161:231	7:26

**Bezirksklasse Herren**

1. SG Grasdorf / Langenhagen II	180:132	19:8
2. Gelb Blau Wunstorf II	173:152	17:10
3. Hannover 96 III	149:167	12:15
4. SG KSK Wehrstedt/KSC Grasdorf III	130:181	6:21

**Bezirk 2**

**Bezirksoberriga Herren**

1. Blau Rot Clauen	24:6	207:153
2. KSG von 1982 Peine I	23:7	208:152
3. Edelweiß Goslar II	17:13	184:176
4. KSG Wolfenbüttel II	14:16	187:173
5. TSV Germania Helmstedt	8:22	157:203
6. KSG von 1982 Peine II	4:26	141:219

**Bezirksliga Herren**

1. Flotte Neun Peine II	32:2	356:82
2. KSG Wolfenbüttel III	23:4	260:135
3. Flotte Neun Peine III	9:11	155:107
4. KSG von 1982 Peine III	9:16	171:132

**Bezirk 3**

**Bezirksliga Herren**

1. KC Bomlitz	219:177	28:5
2. KSG Cuxhaven 2	201:199	23:10
3. Heideblüte Lüneburg I	216:181	22:11
4. TSV Gnarenburg	208:173	21:12
5. TSV Lamstedt	194:190	19:14
6. KSG Lüneburg II	210:192	18:15
7. TSV Bremervörde 2	202:196	18:15
8. TuS Bergen	202:196	15:18
9. TSV Großenwörden	190:207	14:19
10. SG Celle II	177:223	11:22
11. KV Winsen II	189:209	9:24
12. TSV Dauelsen	167:232	0:33

**Bezirksklasse Nord Herren**

1. TSV Groß Meckelsen	24:6	208:152
2. SV Agathenburg/Dollern	24:6	203:156
3. SSV Hagen	21:9	183:177
4. SV Jeersdorf	18:12	195:163
5. SG Este Jork II	16:14	190:171
6. SV Sandbostel	15:15	182:178
7. VfL Stade II	13:17	172:184
8. TuS Fintel	11:19	166:194
9. TSV Karlshöfen	10:20	173:188
10. KSV Sottrum II	8:22	148:212
11. Kommet Alte Liebe Cuxhaven	6:24	158:203

**Bezirk 4**

**Bezirksoberriga Herren**

1. SG Ganderkesee/Immer 3 - Delmenh.	190:134	24:3
2. SG Oldenburg 3	168:157	17:10
3. SG Sulingen 1	164:159	16:11
4. SV Ofenerdiek 1	170:154	15:12
5. SKV Bösel 2	159:166	15:12
6. SG Ganderkesee/Immer 2 - Delmenh.	173:152	14:13
7. MTV Aurich 2	146:178	11:16
8. SG Hude / Vielstedt - Delmenhorst	159:166	10:17
9. SG Junioren / AN 2 - Nordenham	154:170	7:20
10. KSC Holzköpfe - Ohrwege	139:186	6:21

**Bezirksliga Herren**

1. SG Wilhelmshaven	178:149	23:4
2. SG Brookmerland / Emden	184:142	22:5

3. SSV Gristede 1	180:145	21:6
4. SG Delmenhorst 3	175:149	13:14
5. SG Sulingen 2	156:169	13:14
6. SG Ganderkesee/Immer 4 - Delmenh.	169:156	12:15
7. KSV Syke 2	161:164	11:16
8. KSC Solide Lü - Hollwege	154:173	11:16
9. SG Meistermarken / Bookholzberg	147:179	9:18
10. SV Ofenerdiek 2	123:201	0:27

**Bezirksklasse Herren**

1. SG Oldenburg 4	20839	50
2. Flottweg Nordenham	20524	42
3. SG Sulingen 3	20455	39
4. MTV Aurich 3	20317	31
5. SG Oldenburg 5	20270	30
6. SG Sulingen 4	18827	30
7. SV Ofenerdiek 3	20107	21
8. SG Meistermarken / Bookholzberg 2	19969	19
9. SSV Gristede 2	19496	9

**Schere**

**1. Bundesliga Herren**

1. KF Oberthal 1	38	790
2. KSG Montan Holten-Duisburg 1	37	771
3. KSV Riol 1	32	756
4. TG Herford 1	27	694
5. SK Münstermaifeld 1	25	699
6. KSC Hüttersdorf 1	24	682
7. SK Heiligenhaus 1	23	668
8. KSC Landsweiler 1	22	649
9. SK Düsseldorf 1	21	663
10. Ninepin 09 Iserlohn 1	21	648

**Meisterrunde**

1. KSV Riol 1	16	348
2. KF Oberthal 1	15	334
3. KSG Montan Holten-Duisburg 1	12	284
4. TG Herford 1	7	234

**Abstiegsrunde**

1. SK Düsseldorf 1	15	379
2. SK Heiligenhaus 1	15	320
3. Ninepin 09 Iserlohn 1	10	259
4. KSC Landsweiler 1	10	242

**2. Bundesliga Nord Herren**

1. Union Gelsenkirchen 1	34	743
2. Windstärke 10 Kassel 1	32	743
3. SK Kamp-Lintfort 1	32	717
4. TSV Salzgitter 1	30	727
5. KSC Neheim 1	28	736
6. SK Mülheim 1	28	695
7. KSF BW Solingen-Hilden 1	27	734
8. KSG Tecklenburger Land 1	23	685
9. KF Nordhorn-Listrup 1	18	625
10. VOK Osnabrück 1	18	615

**Meisterrunde**

1. Union Gelsenkirchen 1	16	355
2. Windstärke 10 Kassel 1	13	304
3. SK Kamp-Lintfort 1	12	300
4. TSV Salzgitter 1	9	241

**Abstiegsrunde**

1. KSG Tecklenburger Land 1	17	338
2. KSF BW Solingen-Hilden 1	16	327
3. KF Nordhorn-Listrup 1	10	278
4. VOK Osnabrück 1	7	257

**2. Bundesliga Süd Herren**

1. SK Eifelland Gilzem 1	37	771
2. CfK GW 65 Rösraht 1	36	756
3. AN Bosserode 1	34	772
4. KF Oberthal 2	31	746
5. SKV Trier 1	30	710
6. SK Münstermaifeld 2	26	680
7. TuS Kirchberg 1	25	708
8. KSG Köllerbach/Lebach 1	21	649
9. KSC Hüttersdorf 2	21	619
10. TuS Wiebelskirchen 1	9	609

**Meisterrunde**

1. SK Eifelland Gilzem 1	16	355
2. AN Bosserode 1	12	281
3. CfK GW 65 Rösraht 1	12	272
4. KF Oberthal 2	10	292

**Abstiegssrunde**

1. KSC Hüttersdorf 2	15	316
2. TuS Kirchberg 1	14	315
3. KSG Köllerbach/Lebach 1	12	274
4. TuS Wiebelskirchen 1	9	295

**Verbandsliga Niedersachsen Herren**

1. KFH Lönigen 1	45	806
2. AKC Quakenbrück 1	39	784
3. TSV Germania Helmstedt 1	36	761
4. KSV Georgsmarienhütte 1	29	715
5. SV Union Salzgitter 1	24	666
6. KF Nordhorn-Listrup 2	22	676
7. SV Union Lohne 1	21	661
8. Post SV/GH Salzgitter 1	20	686
9. SG Bramsche 1	18	634
10. ASV Altenlingen 1	16	606

**Bezirk 2****Bezirksoberliga Ost Herren**

1. KSV Eintracht Wolfsburg 1	43	349
2. KV Wolfsburg 1	38	339
3. TSV Salzgitter 2	33	322
4. KV Wolfsburg 2	29	313
5. SV Union Salzgitter 2	25	279
6. Post SV/GH Salzgitter 2	20	274
7. TSV Germania Helmstedt 2	16	242
8. SV Union Salzgitter 3	9	250
9. Post SV/GH Salzgitter 3	3	214

**Bezirksliga Herren**

1. SG Salder/Immendorf 1	30	236
2. MTV 49 Holzminden 1	22	198
3. MTV 49 Holzminden 2	16	189
4. Post SV/GH Salzgitter 4	12	160

5. KSC 77 Goslar 1	10	169
6. SG Salder/Immendorf 2	0	128

**Bezirk 4****Bezirksoberliga West Herren**

1. SV Haselünne 1	29	563
2. AKC Quakenbrück 2	29	511
3. VOK Osnabrück 2	19	486
4. SG Darne/LS Lingen 1	18	479
5. AKC Quakenbrück 3	16	453
6. KF Nordhorn-Listrup 3	8	392
7. KSV Georgsmarienhütte 2	7	390

**Bezirksklasse Herren**

1. SV Haselünne 2	38	350
2. ASV Altenlingen 2	32	316
3. SV Lengerich/Handrup 1	30	315
4. SG Bramsche 2	30	281
5. SV Union Lohne 2	24	288
6. ASV Altenlingen 3	20	270
7. KF Nordhorn-Listrup 4	18	268
8. VFL Emslage 1	15	264
9. SG Bramsche 3	9	230

**Kreisliga Herren**

1. KF Nordhorn-Listrup 5	32	274
2. VOK Osnabrück 3	31	283
3. ASV Altenlingen 4	29	263
4. SV Lengerich/Handrup 2	25	254
5. SG Bramsche 4	21	267
6. VFL Emslage 2	10	228
7. KF Nordhorn-Listrup 6	9	193
8. KF Nordhorn-Listrup 7	8	218

**Classic****2. Bundesliga Damen**

1. Dessauer SV 97	22:14	90,5:53,5
2. ESV Lok Elsterwerda	22:14	80,5:63,5
3. SSV 91 Brand-Erbisdorf	21:15	76,0:68,0
4. MSV Bautzen 04	21:15	74,0:70,0
5. Union 1861 Schönebeck	19:17	74,5:69,5
6. KSV 51 Bennewitz	18:18	76,5:67,5
7. SV Germania Schafstädt	18:18	72,0:72,0
8. ATSV Freiberg	16:20	70,0:74,0
9. KV Wolfsburg	15:21	61,0:83,0
10. Holzweißiger SV	8:28	45,0:99,0

**2. Bundesliga Herren**

1. SV Geiselatal-Mücheln	31:5	111,0:33,0
2. KV Wolfsburg	27:9	94,0:50,0

3. ESV Lok Elsterwerda	26:10	87,0:57,0
4. SKC Kleeblatt Berlin	25:11	85,5:58,5
5. SKV Rot Weiß Zerbst 2	22:14	81,0:63,0
6. SV Grün Weiß Wörlitz	14:22	58,5:85,5
7. TuS 1990 Leitzkau	11:25	54,0:90,0
8. SG Union Sandersdorf	9:27	49,0:95,0
9. SV Grün-Weiß Langendorf	8:28	53,5:90,5
10. SpG Semper / AdW Berlin	7:29	46,5:97,5

**Verbandsliga Niedersachsen Herren**

1. KV Wolfsburg 2	30:06	381:279
2. KV Wolfsburg 3	25:11	371:289
3. VHK Hannover	11:25	306:354
4. KSG Uelzen	06:30	262:398

**Landesklasse Nord-West SA Senioren**

1. KV Wolfsburg I	24:4	69,0	157,0
2. SG Stahl Magdeburg Nord I	16:12	43,0	117,0
3. SV Grün-Weiß Giersleben	15:13	39,0	94,5
4. Halberstädter KSV Harmonie II	14:14	42,0	113,5
5. SV Rot-Weiß Wernigerode I	13:15	43,0	120,0
6. KV Germ. Friedrichsbrunn 1899 I	11:17	40,0	112,5
7. KC Ascania '93 Ascherleben II	10:18	28,0	85,0
8. KSV Germania Borne 1999 I	9:19	32,0	96,5

**Aufstiegsspiele zur  
Bundesliga Damen**

1. KSK Oldenburg/Holstein (SH)	5347
2. SG Nine Pin Hamburg II (HH)	5346
3. KC Einheit 95 Schwerin (MV)	5300
4. SpG Werder/Havel (BRB)	5221
5. SG EBT Berlin (BE)	5201
6. SV Lok Blankenburg (ST)	5133

Ein KVN-Vertreter war nicht am Start.

**Aufstiegsspiele zur  
2. Bundesliga Herren**

1. Union Oberschöneweide III (BE)	5358
2. SV Tungendorf (SH)	5351
3. SG Empor Rostock (MV)	5348
4. KC Rot-Weiss Seyda (ST)	5348
5. 1. KSV Vetschau (BRB)	5328

Ein KVN-Vertreter war nicht am Start.

**Aufstiegsspiele zur Bohle-Verbandsklasse der Herren in Niedersachsen****Bezirk I****Victoria Burgdorf**

Ulrich Anke	882
Tobias Riebe	851
Ingo Behrens	894
Oliver Horenburg	859
Manfred Plate	
<b>3.486</b>	

Platz 4

**Bezirk II****KSG von 1982 Peine**

Axel Hille	913
Wolfram Röhrig	864
Norbert Krause	882
Peter Eggers	880
Jürgen Kubernus	
<b>3.539</b>	

Platz 1

**Bezirk III****KC Bomlitz**

Silvia Jantke	856
Dirk Geller	869
Gerd Langenhop	887
Bernd Lipinski	887
Uwe Wismer	
<b>3.499</b>	

Platz 3

**Bezirk IV****SG Ganderkesee / Immer 3 - Del**

Thomas Klotzki	883
Cord Brinkmann	869
Günter Biermann	893
Holger Anton	882
<b>3.527</b>	

Platz 2

Aufsteiger in die Verbandsklasse der Herren sind die KSG von 1982 Peine und die SG Ganderkesee / Immer 3 - Del

# Ein schönes Wochenende auf der grünen Halbinsel Butjadingen



## Das Stammhaus mit Gästehaus

4 EZ, 24 DZ, Dreibett/Vierbettzimmer mgl. Alle Zimmer mit Du/WC, Telefon, Föhn, Flachbild-TV mit 81 Zoll, Minibar und Safe.

In unserem **Restaurant** erwarten Sie Köstlichkeiten aus dem Meer, frisch aus dem nahen Kutterhafen Fedderwardsiel, und regionale Spezialitäten wie z.B. Fleisch vom Salzwiesenlamm oder Weideochsen.

In der rustikalen **Bierstube** mit Kamin trifft man sich zum Klönschnack mit Einheimischen oder genießt Spießbraten vom Buchenholzgrill.

### Räumlichkeiten für Feiern

jeglicher Art und Tagungen von 10 bis 150 Personen.  
Ganz rustikal in der **Tenne** bis 120 Personen  
oder in feinem Ambiente in weiteren Räumen.  
Bundeskegelbahnen, Catering von 5 bis 1.000 Personen.

Unter Deutschlands größtem Maibaum

Komforthotel  
**BUTJADINGER TOR**

\*\*\*S

## Unser neues Haus

**40 Doppelzimmer:** EG: 16 DZ/22-25 qm, Terrasse.

1. OG: 7 DZ mit Balkon/Südseite; 1 DZ/30 qm, behindertengerecht mit Bad/10 qm, Balkon; 8 DZ Nordseite.

2. OG: 7 DZ mit Balkon/Südseite, 1 DZ/30 qm, behindertengerecht, mit Bad/10 qm, Balkon.

### Ausstattung:

Alle Zimmer mit 5 qm Bad/begehbbare Dusche, Sitzecke, Betten mit Überlänge, allergikergeeignet, Flachbild-TV/81 Zoll, Telefon, Föhn, Minibar und Safe. Familienzimmer möglich. Fahrstuhl, Treppe, 5.000 qm Garten, 80 PKW-P am Haus kostenlos, Busparkplatz.

### Für Radler:

Radgarage, Trockner, Reparaturdienst, Hol- & Bringservice, Karten.

W-Lan in allen Häusern kostenlos!

## Unser Veranstaltungsprogramm

Vielfalt wird bei uns GROSS geschrieben, und das zu jeder Jahreszeit. Wochenend- und Tagestouren, Grillpartys, Themen- und Tanzabende in der Tenne, Kegelabende und nicht zuletzt lustige Unterhaltungsprogramme.

### Ausflüge

Fahrten ins Grüne oder Stadtrundgänge - gerne machen wir Ihnen Vorschläge dazu.



## Wochenend-Touren

Sind Sie auf der Suche nach einem besonderen Wochenende? Ob als Gruppe oder zu zweit, wir stellen Ihnen ganz nach Ihren Wünschen ein erlebnisreiches Wochenende zusammen.

Von ausgesuchten Radtouren über eine Schifffahrt mit Wattwanderung oder einem Museumsbesuch bis zu einer Kutschfahrt mit anschl. Bauernabitur im Pferdestall - bei uns auf der grünen Halbinsel Butjadingen an der Nordsee können Sie jede Menge Natur & Kultur, Spaß & Spiel erleben.

Wir freuen uns auf Sie!

Familie Venema

## Hotel Butjadinger Tor

Butjadinger Str. 62-73  
26954 Nordenham-Abbehausen

Telefon 04731/93 88 0, Fax 93 88 88  
butjadinger-tor@t-online.de

Flyer anfordern oder schauen



unter [www.butjadinger-tor.de](http://www.butjadinger-tor.de)

# Auch die neunte DKB-Gala war wieder ein „Volltreffer“

**„Alle Neune“ hieß es am 9. März: Zum neunten Mal ehrte der Deutsche Kegler- und Bowlingbund (DKB) die Sportlerinnen, Sportler und Trainer(innen) des Jahres im Rahmen einer Gala. Nachdem DKB-Präsident Uwe Oldenburg die Vertreterinnen und Vertreter aller vier Disziplinen begrüßte, insbesondere die zwölf zu ehrenden Sportpersönlichkeiten, die anschließend in einem von Kai Christensen zusammengestellten „Einspieler“ vorgestellt wurden.**

Nach dem Hauptgang des Gala-Menüs im Airporthotel Fontane in Mahlow vor den Toren Berlins begann der erste Hauptteil der DKB-Gala. DKB-Marketingspremier Uwe Veltrup übernahm das Mikro und die Regie und moderierte auch die neunte Gala gewohnt locker und perfekt vorbereitet mit gut recherchierten Infos, persönlichen Laudationes und überraschenden Interviewfragen, die die zwölf „Siegertypen“ zum Nachdenken oder zum Schmunzeln brachten...

## DBU - Bowlingsport

Zunächst standen die Akteure der Deutschen Bowling Union (DBU) im Mittelpunkt. Am Tag nach dem Weltfrauentag änderte Uwe Veltrup die übliche Reihenfolge. Anders als sonst hieß es nicht „Ladies first“, sondern „Trainer zuerst“. Schließlich sorgen sie dafür, dass Talente nicht nur entdeckt, sondern auch qualifiziert trainiert, gecoacht und gefördert werden. Auf allen Ebenen – im Verein, auf der Landesebene und vielleicht sogar auf nationaler oder internationaler Ebene.

Bundestrainer Peter Lorenz ist hierfür das beste Beispiel. In Premnitz, beim TSV Chemie, führt er nicht nur die Männer-Mannschaft regelmäßig auf einen Spitzenplatz der Bowling-Bundesliga, sondern kümmert sich im Bundesstützpunkt, den er im wahrsten Sinne des Wortes ebenfalls kräftig mit „angeschoßen“ hat, auch um die aktuellen Nationalspielerinnen und Nationalspieler. Vor allem dann, wenn sie sich auf die World Games, Weltmeisterschaften oder andere internationale Höhepunkte einer Saison vorbereiten.

Trotz der intensiven Arbeit mit Bowlerinnen und Bowlern der Spitzenklasse vergisst er nicht den Nachwuchs in

Brandenburg. Ein junges „Bowlingtalent“ der „Premnitzer Bowlingschule“ war „zufällig“ bei der Gala anwesend. Max Lorenz, „Sohnemann“ von Britta und Peter, überreichte seinem Vater – gemeinsam mit Uwe Oldenburg und DKB- sowie DBU-Bundeslehrwart Alfred Sowicki, der den „fußkranken“ DBU-Präsidenten Dieter Rechenberg vertritt, den Ehrenpreis.

Wie gut Peter Lorenz die Technik des Bowlingsports vermitteln kann, wurde übrigens auch deutlich, als Uwe Veltrup Lorenz junior nach seiner persönlichen Bestleistung fragte. Die Antwort des Nachwuchsbowlers aus dem Hause Lorenz sorgte für Raunen und Staunen im schön dekorierten Festsaal: „268 Pins“...

Nicht unwahrscheinlich, dass Max Lorenz einmal auf einem ähnlich hohen Niveau spielen wird, wie der Bowling-sportler des Jahres 2017: Tobias Börding fing ebenfalls früh an und kam ganz groß heraus. Mit elf Jahren stand sein Name bei den Münchner Meisterschaften des Jahres 2003 erstmals in einer Rangliste. Vierzehn Jahre später wurde der Name „Tobias Börding“ gleich bei zwei Siegerehrungen international bedeutender Turniere aufgerufen: Sowohl bei den World Games in Wroclaw als auch bei der Bowling-Weltmeisterschaft gewann der Top-Bowler mit

Bodenhaftung im deutschen Nationaltrikot jeweils die Bronze-Medaille im Einzel.

Darüber hinaus – und das ist im Mutterland des Bowlingsports ein bedeutender Titel – wurde der ebenso junge wie erfolgreiche Bowler, der seit Beginn der Saison 17/18 für den mehrfachen Deutschen Meister Finale Kassel in der Bundesliga bowlt, zum „Most Improved Player“ der PBA gewählt.

„Ich habe mein Bestes gegeben“ – „Wir müssen uns nun auf das nächste Spiel fokussieren“ – bekannte Antworten auf wenig einfallsreiche und bekannte Fragen bekannter Sportreporter... Die Bowlingsportlerin des Jahres muss hingegen keine Rücklagen für irgendwelche „Phrasenschweine“ bilden. Birgit Pöppler ist eine meinungs-freudige und selbstbewusste Frau mit Ecken und Kanten. Diese Charaktermerkmale – verbunden mit Talent und Ehrgeiz – trugen dazu bei, dass sie seit Jahren zur internationalen Spitze zählt. Bei den World Games sorgte sie mit einem perfekten Spiel – der achte offizielle 300er ihrer Karriere – für Aufsehen und gute Stimmung im deutschen Team. Außerdem gewann sie bei ProfTurnieren in den USA mit Jason Sterner den PWBA-Titel, erreichte das Finale der PWBA-Tour und belegte Platz zwei bei den Orlando Open.



**Bohle-Kegler des Jahres: v.l. DKB-Präsident Uwe Oldenburg, Dennis Krol und DBKV-Präsident Jürgen Ketelhake.**

Fotos: Kai Christensen (DKB)

## DBKV – Bohle-Kegelsport

Danach nahm Jürgen Ketelhake als DBKV-Präsident den Platz von Alfred Sowicki ein. Der oberste Bohle-Kegelsport-Funktionär zeigte sich sehr beeindruckt vom Engagement und der Kompetenz von Lothar Richter. Der Trainer des Jahres kann seit 2004 nicht mehr aktiv für seinen SV Lok Blankenburg an den Start gehen. Aber der Vater einer Tochter und Großvater einer Enkeltochter ist als Talentspäher und Jugendtrainer für seinen Verein sehr wichtig und erfolgreich. Der 70-jährige aus dem östlichen Harz hängte seine Kegelsportschuhe nicht an den Nagel, sondern zieht sie noch regelmäßig an, wenn er den Mädchen und Jungen sein Kegelsport-Wissen vermittelt.

Aus dem Brandenburger „Talent-schuppen“ haben bereits Nachwuchshoffnungen wie etwa Leon und Lucy Lindner die Jugend-Nationalmannschaft verstärkt. Wichtig für den sportbegeisterten Rentner ist nicht nur die Vermittlung der Kegelsporttechnik, sondern auch das Vorleben von Werten: „Auf und neben den Kegelbahnen gilt es, niemals aufzugeben und immer das Bestmögliche anzustreben.“

„Das Bestmögliche anstreben“ – diese Zielsetzung hat Dennis Krol bei der Deutschen Meisterschaft in Bremen realisiert. Jürgen Ketelhake erläuterte, dass Dennis Krol ein kluger Kopf sei, der auf und neben den Bohle-Kegelbahnen immer die richtigen Prioritäten setze. So seien ihm seine Frau und drei Töchter noch wichtiger als die beiden Hinter- und Vorderdamen auf den Bohle-Kegelbahnen im Norden der Republik und beschrieb seine Einstellung wie folgt: „Beim Kegelsport will ich selbstverständlich erfolgreich sein. Aber das ist nicht alles. Wir sind eine große Kegelsportfamilie, es geht also auch um Harmonie und das Miteinander.“

Im Bremer Trikot nutzte der „Störtebeker“ – so heißt sein Kegelsportklub – den Heimvorteil bei den nationalen Titelkämpfen und stand bei der Siegerehrung im Männer-Einzel ganz oben auf dem Podium. Bronzemedailien holte er sich im Mixed-Doppel mit seiner Partnerin Silke Steitz ab. Und auch im Herrentandem mit seinem Kegelsportfreund Nils Stehmeier landete er auf Platz drei.

Über Karin Beck hätte Jürgen Ketelhake als Frontmann des niedersächsischen Keglerverbandes eine mehrstündige Laudatio halten können, da die 52-jährige Vorzeige-Kegelsportlerin aus Peine den Ehrenpreis nicht nur für ihre Erfolge im vergangenen Jahr, sondern wohl auch für ihr „kegelsportliches Lebenswerk“ erhielt. „Nicht nur für Einsätze in der niedersächsischen Landesauswahl oder in der deutschen Bohle-Kegelsport-Nationalmannschaft, nicht nur für Titel und Medaillen, sondern auch für ihr vorbildliches Auftreten ne-

ben den Kegelbahnen“, wie Jürgen Ketelhake unterstrich. Große kegelsportliche Ziele hat die verlässliche Anstarterin nicht mehr, da sie das Ende bereits während der Rückfahrt vom Länderspiel in Kopenhagen ankündigte. Aber vielleicht kommt ja noch „ein unmoralisches Angebot“ – so lautet jedenfalls der Titel ihres Lieblingsfilms... Vielleicht und hoffentlich wird die Kegelsport-Könnerin künftig ihre Freundin Gabi Beckmann, die im vergangenen Jahr übrigens als Bohle-Kegelsport-Trainerin des Jahres ausgezeichnet wurde, bei der Jugendarbeit in Peine unterstützen.

## DSKB – Schere-Kegelsport

Nach der „Halbzeitpause“ der Ehrung, nach dem Dessert, nahmen Uwe Oldenburg und Uwe Veltrup ihre Plätze wieder ein. Zu ihnen gesellte sich DSKB-Präsident Erich Schröder, der Ralph Irle als großes Vorbild nicht nur für die Jugendlichen seines Vereins, sondern für alle Kegelsportler, bezeichnete. „Für uns, für die Entwicklung des Kegelsports, ist es wichtig, wenn erfolgreiche Kegelsportler als Jugendtrainer Kegelsporttalente auf den richtigen Kurs bringen.“

Der Trainer des Jahres im DSKB war bereits sehr früh als Jugendkugler erfolgreich, wie Moderator Uwe Veltrup wusste. Angeblich hatte der Marketingreferent im staubigen Archiv des DKB recherchiert... In der Deutschen Keglerzeitung (DKZ) – der früheren Verbandspublikation des DKB – war der Name „Ralph Irle“ jedenfalls erstmals im Juni 1978 abgedruckt. Damals wurde der gebürtige Dierdorfer Deutscher Vizemeister in der B-Jugend-Altersklasse.

Auf die Frage des DKB-Marketingreferenten, weshalb es damals nicht zum

ersten Platz gereicht habe, war der humorvolle Nachwuchstrainer der TG Friesen Klafeld-Geisweid gut vorbereitet, zückte ein Foto der damaligen Siegerehrung aus der Innentasche seines Sakkos und meinte zu Uwe Veltrup: „Weil Du damals ein paar Pinne mehr auf dem Zettel stehen hattest...“ Nicht nur die beiden Protagonisten mussten schmunzeln – auch wegen der damals noch vollen und längeren Haare sowie relativ kurzen Hosen... Sowohl der DSKB-Trainer des Jahres als auch der Moderator betonten unisono, dass sie in all den Jahren, in denen die Haare weniger wurden, immer wieder Kontakt hatten und die zahlreichen Kegelsportfreundschaften, die sie in nunmehr vierzig Jahren geschlossen und gepflegt haben, einfach „umwerfend“ wertvoll seien.

Ralph Irle, der mit den A-Jugendlichen seines Vereins den vierten Deutschen Meistertitel in Folge anstrebt, beantwortete abschließend die Frage nach seiner Motivation für sein Engagement als Jugendtrainer: „Ich habe so viele Glücksmomente auf der Kegelbahn erlebt, ich habe gemeinsam mit meinem Vorbild Joe Hennes beim SKC 67 Paffrath in einer Mannschaft kegeln und viel lernen dürfen. Ich möchte einfach etwas zurück geben.“

SKC Paffrath war auch einer der Vereine des Schere-Kegelsportler des Jahres: André Laukmann trug aber in der vergangenen Saison Trikots der Montan Holten-Duisburg sowie der Nationalmannschaft. Im Dress mit dem Bundesadler verteidigte er erneut den Einzeltitel bei der Weltmeisterschaft.

DSKB-Präsident Erich Schröder erinnerte André Laukmann aber noch an einen Titel, den er noch nicht gewonnen



Bohle-Keglerin des Jahres: v.l. Uwe Oldenburg, Karin Beck und Jürgen Ketelhake.

habe und der 31-jährige Kegel-Crack meinte in seiner für ihn typischen, lockeren Art: „Vielleicht klappt es ja in diesem Jahr mit dem Einzeltitel bei der „Deutschen“ in Düsseldorf...“

Moderator Uwe Veltrup stellte heraus, dass André Laukmann im vergangenen Jahr auch bei der Classic-Kegelsport-Weltmeisterschaft in Dettenheim sein kegelsportliches Können auf „ungewohntem Belag“ unter Beweis stellte: „André hat sich die 120 Würfe im Ersatzteam für Montenegro mit seinem Holten-Duisburger Teamgefährten Benjamin Schmitz geteilt und überzeugte in seiner Halbzeit mit einem Ergebnis von 311 Kegeln.“

Auch beim Vierbahnen-Turnier in Wolfsburg zeigte der gebürtige Siegburger einmal mehr, dass Kegeln sein Sport ist und er sich nun auch mit einem neuen Ernährungsplan und Idealgewicht auf die Deutsche Meisterschaft im Mai vorbereitet. Vielleicht gelingt es dem Rheinländer, der mit Kegelbahn-Pflege und Kegelbahn-Reparaturen sein Geld verdient, auf den erstklassigen Schere-Kegelbahnen seinen Rekord von 38 Neunen in Serie zu verbessern. Dann könnte es mit dem ersten nationalen Einzeltitel für den dreifachen Weltmeister klappen...

Wie wichtig eine gute Ernährung, richtige Produkte für die Regeneration und viele andere Faktoren für eine Leistungssportlerin sind, weiß auch Yvonne Ruch. Die Schere-Kegelsportlerin des Jahres 2017 musste bei der WM 2015 wegen einer Muskelverletzung im Oberschenkel auf das WM-Finale, für das sie sich zuvor souverän qualifiziert hatte, verzichten. Seitdem hat sie in ihrem Leben und auch in der Vorbereitung auf Wettkämpfe einiges umgestellt.

Mit Erfolg, wie nicht nur der Gewinn des WM-Titels beweist. Erich Schröder ergänzte, dass die schnelle Polizeibeamtin – Yvonne Ruch arbeitet bei der Autobahnpolizei in Mittelhessen – seit Jahren in der Einzel-Wertung der Bundesliga ganz vorne zu finden sei.

Auch die alleinerziehende Mutter eines Sohnes wird sich künftig um den Kegelsportnachwuchs kümmern. Einen Trainer-Lehrgang hat sie bereits absolviert – selbstverständlich mit Erfolg.

Der Erfolg auf den Kegelbahnen zeichnete sich übrigens auch bereits in jungen Jahren ab. Als ihr Vater sonntags mit Freunden in seiner damaligen Stammkneipe Bier trank, schickte er seine kleine Tochter mit ausreichend 1-DM-Stücken auf die Kegelbahn, damit sie dort ungestört „in die Vollen“ gehen und den Münzautomaten „füttern“ konnte. Das brachte Marketingreferent Uwe Veltrup auf eine Idee: „Vielleicht sollten wir im DKB versuchen, die Bälle-bäder, in denen heute Kinder in Möbelhäusern betreut und bespaßt werden, durch kindgerechte Kegel- oder Bowlingbahnen ersetzen...“

### DKBC – Classic-Kegelsport

Nach der letzten „Auswechslung“ – DBKC-Präsident Jürgen Franke ersetzte seinen DSKB-Kollegen Erich Schröder – stand zunächst die Trainerin eines Zweitligisten aus Kaiserslautern im Fokus. Hinzugefügt werden muss an dieser Stelle jedoch, dass Margit Welker diese Aufgabe wesentlich erfolgreicher bewältigt als ihre männlichen Kollegen des ruhmreichen Fußball-Zweitligisten 1. FC Kaiserslautern. Die Trainerin der Zweitliga-Kegelsportlerinnen der TSG

Kaiserslautern sitzt bereits seit 1996 auf der „Trainerbank“ hinter den jungen Talenten aus Kaiserslautern, zu denen auch ihre Töchter zählten und zählen.

Darüber hinaus ist sie deutlich mehr als nur „Kugelputzerin“, wenn sie hinter den Nationalspielerinnen der U18 und U23 sitzt, um zu coachen und dabei offensichtlich die richtigen Worte findet. „Margit Welker strahlt hinter und neben den Classic-Kegelbahnen Ehrlichkeit aus. Sie ist authentisch“, wie auch Jürgen Franke betonte. Er ergänzte: „Und konsequent, wenn es darum geht, den Nachwuchstalenten zu vermitteln, auf dem richtigen Erfolgsweg zu bleiben.“

Auf die Frage, warum Kegeln für sie ein umwerfender Sport sei, antwortete die frühere Postbeamtin, die bei der Post-Sportgemeinschaft Kaiserslautern ihre ersten Kegelschritte machte: „Da ich als Trainern im Kegelsport in der Regel mehrere Altersklassen trainiere, habe ich die Möglichkeit eine Kegelsportlerin oder einen Kegelsportler kontinuierlich und langfristig zu begleiten. Von den ersten Anlaufübungen ohne Kugel bis zum Einsatz auf der internationalen Bühne.“

Auf dieser internationalen Bühne ist der Name des Classic-Kegelsportler des Jahres längst ein bekannter Name: Matthias Weber hat in den Trikots seines Vereins Rot-Weiß Zerbst und auch im Nationaltrikot bereits viele Titel gewonnen. Der gebürtige Oberpfälzer hat die ersten Würfe unter der Anleitung seines Vaters gemacht und verriet in diesem Zusammenhang eines seiner Erfolgsgeheimnisse: „Trainer sollten immer auch die individuellen Eigenheiten sehen und den Bewegungsablauf optimieren statt grundlegende Änderungen vornehmen zu wollen.“

## Räume zum wohlfühlen

Individuell geplant und zuverlässig ausgeführt





**Wir erfüllen Ihre Wünsche**

Niemetz Raumraum,  
Birkenring 32,  
38120 Braunschweig,  
Tel. 05 31 / 25 07 91 10

[www.raumraum.tv](http://www.raumraum.tv)

Exklusive Wand- und Bodenbeläge

Mit dieser Formel hat es Matthias Weber in den Club der 700er geschafft. Seine persönliche Bestleistung beträgt 708 Kegel. Die Verbesserung dieser weberschen Bestmarke ist aber nicht sein größtes Ziel: „Ich will unbedingt noch eine Einzel-Medaille bei einer Weltmeisterschaft. Und meine Karriere in der Nationalmannschaft beende ich erst, nachdem wir Mannschafts-Weltmeister geworden sind...“

Für diesen unbedingten Siegeswillen ist auch das Vorbild von Matthias Weber bekannt: Der ehemalige Nationalwart Oliver Kahn... Vielleicht liegt es auch an dieser Charaktereigenschaft von „Matze“, wie ihn seine Freunde rufen, dass er selbst beim Bowling „den Bogen raus hat“ und ein Top-Level erreicht. Bei der Eröffnung eines Bowlingcenters sorgte er jedenfalls ´mal eben für den ersten Bahnrekord...

Last but not least: Die Wahl der Classic-Kegelsportlerin des Jahres war für die Expertinnen und Experten keine Überraschung: Saskia Seitz war bei der WM vor ihrer Haustür die herausragende Spielerin in einer überragenden Mannschaft. Keine Zuschauerin, kein Zuschauer, die beziehungsweise der beim Sudden Victory in der ausverkauften Dettenheimer Sporthalle dabei war, wird vergessen, dass die Lokalmatadorin mit 25 Kegeln in drei Würfeln den Titelgewinn vor den euphorisierten Fans gemeinsam mit ihrer Teamgefährtin Daniela Kicker klar machte.

Ihr Vater, DKBC-Sportdirektor und Vorsitzender des KV Liedolsheim in Personalunion, Harald Seitz, wird darüber hinaus nicht vergessen, wie er wenige Wochen vor der WM erfuhr, dass er Großvater werden würde: Mit einem Ultraschallbild und sehr persönlichen Worten „informierte“ Saskia ihren Vater



**Bohle-Trainer des Jahres: v.l. Uwe Oldenburg, Lothar Richter und Jürgen Ketelhake.**

und Vereinstrainer, dass er die Saisonplanung „modifizieren“ müsse... Im Dezember kam Söhnchen Jonah zur Welt. Und alle, die sowohl in Biologie aufgepasst haben als auch die Grundrechenarten beherrschen, wissen nun, weshalb Saskia in den entscheidenden Momenten des WM-Finales vor den tosenden und tobenden Fans so stark war: Im Eishockey würde man von „Überzahl-Spiel“ sprechen...

### „Nach der Gala ist vor der Gala...“

Simone Eggebrecht, die als Leiterin der DKB-Geschäftsstelle die Gala des Bowling- und Kegelsports von der Deko bis zur Menüwahl organisierte, hat bereits die zehnte Auflage im Visier und ist sich dabei mit Uwe Oldenburg und den anderen Mitgliedern des DKB-Präsi-

ums einig: „Nach der neunten Gala 2018 wird es wohl im nächsten Jahr „Alle Zehne“ heißen... Die Gala stärkt das Wir-Gefühl im DKB. Es ist immer wieder interessant, wie schnell die Gäste der Gala nach der Ehrung die Plätze und Gesprächspartner tauschen. Bohle-Kegelsportler interessieren sich für die Trainingsmethoden im Bowlingsport, Classic- und Schere-Kegelsportler schildern jeweils die Atmosphäre bei ihren jeweiligen Weltmeisterschaften. Diese vielfältigen Gesprächsthemen und unterschiedlichen Gesprächspartner über die Grenzen des eigenen Disziplinverbandes hinaus machen den besonderen Charme dieser Gala aus. Schön, dass sich diese Gala des Bowling- und Kegelsports mittlerweile etabliert hat.“

**Uwe Veltrup**



**Gruppenbild mit Dame: v.l. Dennis Krol, Uwe Oldenburg, Karin Beck, Lothar Richter und Jürgen Ketelhake.**

Fotos: Kai Christensen (DKB)

# Karin Beck ist Bohle-Kegelsportlerin des Jahres 2017

**Das Peiner Kegelsporttrikot streifte Karin Beck erstmals am 4. Februar 1978 über. Etwas mehr als 40 Jahre später wurde die 52-jährige im Rahmen der Gala des Bowling- und Kegelsports als Bohle-Kegelsportlerin des Jahres 2017 geehrt. Nicht nur wegen ihrer sportlichen Erfolge im vergangenen Jahr, sondern wohl auch für ihr „kegelsportliches Lebenswerk“, das sich wirklich sehen lassen kann. DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup, der Anfang März auch die neunte DKB-Gala in Mahlow bei Berlin moderierte, formulierte die Laudatio:**

„Zarte zwölfteinhalb war sie, als die Bohle-Kegelsportlerin des Jahres und „Grand Dame“ des Peiner Kegelsports erstmals zur kleinen 14er-Kugel griff. „Angesteckt“ von ihrer kegelsportbegeisterten Freundin Kerstin Ortman, lernte sie in der Jugend des Peiner Kegler Vereins von Werner Rösner, der ihr Talent entdeckte und förderte, die Schrittfolge auf der Kegelbahn und seitdem viele Kegelsportfreundinnen und –freunde kennen. Denn: Auch die Gemeinschaft, der Zusammenhalt – neudeutsch „Teamspirit“ – begeisterte und motivierte die 52-jährige.

Die Pharmazeutisch-Technische Assistentin hatte in fast vier Jahrzehnten große Freude an ihrem umwerfenden Sport. Nicht nur das: Die bei Mannschaftskameradinnen und Gegnerinnen beliebte Leistungsträgerin des Bundesligisten Flotte Neun Peine bereitet auch anderen große Freude. Peines Top-Kegelsport-Funktionär Herbert Stroppe sieht ihr etwa nach wie vor gerne zu, wenn sie mit großem Ehrgeiz, fokussiert und schnörkellos ihr Wettkampfpensum absolviert.

Auch Jürgen Ketelhake, Präsident des Deutschen Bohle Kegler Verbandes und Vorsitzender des niedersächsischen Landesverbandes, erinnert sich gut und gerne an die Auftritte der Vorzeige-Kegelsportlerin – auf und neben den Kegelbahnen... Vor allem an ihren letzten Auftritt im Nationaltrikot und an die Rückfahrt vom Länderspiel in Kopenhagen: „Sie schnappte sich das Mikrofon und kündigte ihren Rücktritt an. Das war für uns alle überraschend und nicht zuletzt deshalb auch ein sehr emotionaler Moment.“

Vor diesem Hintergrund ist die Auszeichnung zur Bohle-Kegelsportlerin



**Karin Beck, Bohlesportlerin des Jahres 2017.**  
Foto: Kai Christensen (DKB)

des Jahres 2017 auch eine Ehrung für das „kegelsportliche Lebenswerk“ der sympathischen Niedersächsin, die immer auch Familie, Beruf und Kegelsport-Laufbahn unter einen Hut brachte. Sie war zur Stelle, wenn sie in ihren Mannschaften bei Germania sowie Flotte Neun Peine gebraucht wurde und meistens als Spielerin in der Startachse die (Erfolgs-)Spur zog...

Die neunfache Nationalspielerin zeigte ihre allerbesten Leistungen als Mannschaftsspielerin. So war die Peiner Flotte Neun-Leistungsträgerin in der Saison 2012/2013 die Nummer eins der Bohle-Bundesliga-Einzelwertung. Die Kegelsport-Ästhetin – ihr Bewegungs-

ablauf ist lehrbuchgerecht – spielte ihre Stärken auch gerne auf den Schere- und Classic-Kegelbahnen aus. 2011 wurde die vielseitige Mutter „großer Kinder“ Deutsche Dreibahnen-Meisterin und verteidigte diesen Titel im Jahr darauf. Warum? Weil sie nicht nur technisch herausragend ist, sondern sich auch im Fitness-Center fit hält.

Trotz aller Erfolge: Die Bohle-Kegelsportlerin des Jahres hat nie die Bodenhaftung verloren und ist für Ihre Fairness bekannt. Möglicher Grund: Ihr Vorbild war Christa Grobe, an der sie genau diese Eigenschaften schätzte.

Die persönliche Bestleistung – 943 Kegel nach 120 Würfeln – auf Bohle-Kegelbahnen wird die Hobby-Motorrad-Fahrerin, die immer wieder gerne „Billie Jean“ von Michael Jackson „auflegt“, wohl nicht mehr übertreffen. In wenigen Wochen wird sie die Kegelschuhe an den berühmten Nagel hängen. „Und dabei werden wahrscheinlich auch einige Tränen fließen“, ist sich ihre langjährige Doppel-Partnerin und Freundin Gabi Beckmann sicher.

Ebenso sicher ist sich die Bohle-Kegelsportlerin des Jahres 2017, dass sie immer wieder ´mal in Fotoalben und Starhefte gucken wird und sich dann gerne an diese vier erlebnis- und erfolgreichen Jahrzehnte in den Trikots von Peine, der Niedersachsenauswahl und der Nationalmannschaft erinnern wird. Und auch an die Auszeichnung zur Bohle-Kegelsportlerin des Jahres 2017, an diesen „Oskar für das kegelsportliche Lebenswerk“.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung für eine ausgezeichnete Kegelsport-Persönlichkeit, Gratulation an KARIN BECK!“

**Uwe Veltrup**

**Aus Leidenschaft zum Kegeln**

**KEGELSHOP.de**

**Offiz. Partner + Sponsor des KVN**

# Eine Frage der Ehre: Rolf Großkopf ist seit vierzig Jahren engagiertes DKB-Mitglied

Während der Galas des Bowling- und Kegelsports stand Rolf Großkopf achtmal hinter der Kamera und sorgte für die filmische Dokumentation der Ehrung der jeweils drei „Siegertypen“ aller vier Disziplinen. Während der DKB-Gala am 9. März konnte der ehemalige Medienreferent des DKB jedoch ganz entspannt sitzen bleiben, als die Ehrung der Sportlerinnen, Sportler und Trainer(innen) des Jahres begann. Nur einmal musste Rolf Großkopf aufstehen. Der Oldenburger wurde von DKB-Präsident Uwe Oldenburg für 40-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Kegler- und Bowlingbund geehrt und erhielt eine entsprechende Ehrenurkunde sowie ein Präsent.

Die Gäste applaudierten dem sympathi-

schen Ruheständler, der immer noch die Internetseiten des DBKV aktualisiert, für sein „sportjournalistisches Lebenswerk“. Unzählige Seiten in früheren Verbandspublikationen wurden mit seinen Fotos und Texten gefüllt sowie anschließend mit Layout-Programmen gestaltet. Auch für die erste „Homepage“ des DKB zeichnete der gelernte Speditionskaufmann verantwortlich als dieses Wort lediglich in der damals noch überschaubaren Internet-Szene bekannt war. Heute aktualisiert Rolf Großkopf nur noch „nebenbei“ den Internet-Auftritt des Deutschen Bohle Kegler Verbandes (DBKV) und ist froh, dass er diese „Updates“ vom heimischen Wohnzimmer aus erledigen kann.

Weite Reisen und lange Aufenthalte während der Weltmeisterschaften gehören nun der Vergangenheit an. Uwe Vel-

trup, sein Nachfolger als Öffentlichkeitsarbeiter des DKB, hat gut und gerne mit dem Kegelsport- und Biathlonfan zusammen gearbeitet: „Immer ehrlich, engagiert und oft auch mit viel Spaß. Zum Beispiel während einiger WM-Tage, wenn Videos mit Interviews sowie den sportlichen Ereignissen vor- und nachbereitet wurden. Es waren oft lange Tage – und auch Nächte... Einmal endete ein WM-Tag für Rolf mit einer Übernachtung im Biergarten seiner Dettenheimer Unterkunft, weil ihm der Hotelier den falschen Schlüssel mitgab und er zwar in sein Zimmer gekommen wäre, nicht jedoch in das Hotel... Trotzdem erschien Rolf – fit wie ein Turnschuh... - frühmorgens nach einer Dusche und einem Frühstück pünktlich in der Kegelsport-WM-Arena...“

*Uwe Veltrup*



40 Jahre Mitglied im DKB: Uwe Oldenburg (links) ehrt den Oldenburger Rolf Großkopf.

Foto: Kai Christensen (DKB)

# 23 Jahre Kegelleistungsabzeichen in Gold

## LAZ-Erfüller vom 21. August 2017 bis Mai 2018

● **Klub „Acht Zylinder“ Osnabrück:** Stefan Burchardt (17.), Ralf Deppen (18.), Thomas Kellersmann (14.), Reinhard Prenzler (12.), Ulrich Rahe (18.), Michael Wenske (18.), Rudolf Rahe (2.).

● **KSV Helmstedt:** Günter Hagemann (2.), Jürgen Osteroth (13.), Lothar Osteroth (13.), Carl-Detlev Cranz (14.), Peter Klein (20.), Jürgen Bensch (8.), Günther Hagemann (4.), Jörn Kraul (11.), Gerhard Otto (14.), Siegfried Kruschke (10.), Heinz Schlanstedt (5.), Karl-Heinz Stein (3.), Rüdiger Strich (125.), Frank Bornemann (93.), Florian Zacharias (7.), Sigrid Winter (5.), Ulrich Winter (5.).

## 39. Gastklubturnier KSV Salzgitter

● **KC Wilde Neun:** Rita Füllekrug (16.), Ulla Wilhelmus (14.), Karin Richter (17.), Susanne Klein (15.).

● **KC Flotte Motten:** Bärbel Göpel (2.), Renate Hoppe (2.), Helga Goldberg (6.), Maria Margraff (3.), Renate Gnad, Irene Hillebrecht, Astrid Frömmich (alle Gold), Martina Lorek (1.).

● **KC Die Lustige Hexen:** Katja Abraham (4.), Dagmar Gaus (4.), Susanne Voß (4.).

● **KC Die Teufelskegler:** Olaf Abrham (3.), Jens Voß (4.).

● **KC Fröhliche Kugel:** Siegfried Niesig (6.), Andreas Menhler (Gold), Marianne Niesig (2.), Monika Jurkat (6.).

● **KC Die faule Neun:** Andreas Galler (4.), Marion Galler (1.), Lydia Trohl (12.), Bernd-Ulrich Weigl (10.).

● **KC Schräge Acht:** Andrea Winkelmann (3.).

● **KC Siemers:** Edit Kucklack (Gold), Ute Hopert (9.), Dieter Friedrich (7.).

● **KC Die Wirtschaft:** Kadir Dede (1.), Okan Yilmazlar (1.), Cin Müzeyyen (Gold), Ucak Tarkan (Gold).

● **KC Ela-Vita:** Bert Katschke (4.).

● **KC Los Keglos:** Thorsten Hänel (2.), Detlef Jonas (1.).

● **KC Kraemer:** André Kuczewski (3.), Roger Nitsche (3.), Thomas Sahlmann (3.), Harald Weihrauch (3.), Frank Kuczewski (Gold), Uwe Kraemer (2.), Manfred Werner (2.), Lothar Zieper (2.).

● **KC Karibikkegler Wolfsburg:** Aurelia Kosecka (Gold), Ferdinand Gust (1.), Susanne Grochowski (5.), Björn Prosch (9.), Simone Heinrich (12.), Svenja Laubert (12.), Ursula Eggerstedt (12.), Jörg Stabel (14.), Jens L. Heinrich (15.).

## Jubiläumspokalturnier 2017 – KSV Salzgitter

● **KC Fröhliche Kugel:** Georg Tschiersch (4.), Susanne Tschiersch (3.), Siegfried Niesig (5.), Monika Jurkat (5.).

● **KC Bagger Kegler:** Joachim Piepenbrink (14.), Werner Steiniger (15.), Rein-

hard Rauth (15.), Matthias Herden (10.).

● **KC Wilde Neun:** Susanne Klein (14.), Henning Rautmann (2.), Rita Füllekrug (15.), E. Koch (12.).

● **KC Die faule 9:** Lydia Trohl (11.), Sigrid Weigl (9.), Marion Galler (Gold), Andreas Galler (3.).

● **KC Flotte Motte:** Maria Margraff (4.), Helgard Goldberg (5.), Bärbel Göbel (1.), Renate Hoppe (1.).

● **KC Siemers:** Ute Hupert (8.), Marlies Homann (7.), Dieter Friedrich (6.), Margret Siemers (9.).

● **KC Schräge 8:** Elke Weindoh (1.), Heinz Weindok (2.), Andrea Winkelmann (3.), Doris Dumla (4.).

● **KC Wirtschaft:** Kadir Dede, Cin Göl-sah, Okan Yilmazlar, Engin Demircioglu (alle Gold).

● **TSV Germania Helmstedt:** Frank Bornemann (91.), Stefan Seibt (Gold), Siegfried Kruschke (8.), Andreas Flohr (11.).

● **KSV Georgsmarienhütte:** Werner Korte (19.), Josef Rumpke (15.), Walter Frankenberg (14.), André Rücker (4.).

● **VFL Salder/MTV Immendorf:** Urs Scholz (1.), Willi Kampen (26.), Pasqual Eberlein (3.).

● **VOK Osnabrück:** Uwe Schierbaum (18.), Peter Rolf (10.), Arne Schierbaum (8.), Alexander Urban (9.).

● **TSV Salzgitter:** Stefan Weber (Gold), Dirk Henningsen, Daniel Höper, Susanne Broscheit (alle 1.W.).

● **PostSV/Gut Holz Salzgitter:** Günter Papenburg (45.), Heinz Paul (39.), Klaus Meyer (31.), Sven Heinath (13.), Frank Niehus (34.), Karl-Heinz Becker (24.), Swen Klenner (9.), Andreas Egert (11.).

## Postpokal 2017 / PostSV GH Salzgitter

● **VFL Salder/MTV Immendorf 1:** Michael Dumka (Gold), Hans Richter (13.), Willi Kampen (27.), Pasqual Eberlein (4.).

● **Kegel SV Salzgitter 1:** Andreas Egert (12.), Sven Heinath (14.), Frank Niehus (35.9), Karl-Heinz Becker (25.).

● **Kegel SV Salzgitter 2:** Helmut Mär-tens (6.), Swen Klenner (10.), Klaus Meyer (32.), Johann Marintschak (44.).

● **Post SV / GH Salzgitter 2:** Heinz Paul (40.), Dietmar Koch (41.), Maik Heidrich (10.), Günter Papenburg (46.).

● **Post SV / GH Salzgitter 3:** Hans-Jürgen Trohl (33.), Johann Bergmann (12.), Frank Füllekrug (22.), Bernd Heidrich (18.).

● **Post SV / GH Salzgitter 4:** Karin Meyer (11.), Carolin Füllekrug (6.), Siegfried Langnickel (26.), Harri Kolasse (8.), Peter Steinke (155.).

● **VHK Hameln:** Dennis Fahs (4.), Willy Schäfer, Herbert Fornalski (Gold), Karl-Heinz Hilla (3.), Klaus Mattern (14.), Wolfgang Wessolek (2.), Jonas Meibom (15.), Domenik Gromes (5.), Lea-Angelika Gromes (9.), Hendrik Gromes (9.),

Christiane Krause (19.), Christian Krause (30.), Marc Copel (13.), Klaus Knutzen (9.), Mirco Böhme (25.).

● **Verein Nienburger Kegler:** Christian Rosenwinkel, Chris Blume, Jürgen Schwier, Uwe Kresse (alle Gold), Heinrich Hopmann (23.), Uwe Werner (2.), Ulrich Reinhardt (24.), Peter Könemann (1.), Carsten Bäckow (42.), Andre Specht (16.), Nils Gödeke (24.), Karl-Hinrich Bieleberg (51.), Uwe Kuhlenkamp (21.), Heinfried Schmeckpeper (23.), Manfred Schmidt (1.), Uwe Schiebe (10.), Horst Dreyer (23.).

## Kreismeisterschaften 2018 – Kreis Lüneburg

● **Marie-Luise Stiefeling** (21.), Annegret Kiehn (15.), Susanne Leitis (9.), Arne Behn (22.), Stefan Giesecking (26.), Dirk Bühner (Gold), Hartmut Backschat (7.), Nico Zotzmann (24.), Dennis Drews (16.), Heinrich Heidbrock (3.), Mathias Stiefeling (22.), Matthias Meyer (16.), Udo Kaethner (7.), Wilhelm Kiehn (20.), Joachim Müller (22.), Henning Rößner (28.), Ralf Wozniak (17.), Helmut Schill (20.), Rolf Eggert (20.), Robin Wozniak (5.), Michael Zimmerling (2.).

## „Ins-Neue-Jahr-2018-Turnier“ KSV Salzgitter

● **Karl-Heinz Becker** (26.), Frank Niehus (36.), Johann Marintschak (45.), Swen Klenner (11.), Maik Heidrich (11.), Andreas Egert (13.), Günter Papenburg (47.), Heinz Paul (41.), Sven Heinath (15.), Helmut Mär-tens (7.), Johann Bergmann (13.), Karin Meyer (12.), Ralf Füllekrug (17.), Bernd Heidrich (19.), Frank Füllekrug (24.), Siegfried Langnickel (27.).

● **VFL Salder / MTV Immendorf:** Michael Dumka (2.), Pasqual Eberlein (5.), Hans Richter (14.), Willi Kampen (28.).

● **MTV 49 Holzminden:** Johannes Feldmann (36.), Wilfried Beyer (8.), Heino Albrecht (7.), Helga Feldmann (9.), Jens Wierk (7.), Norbert Leifheit (7.), Dominique Wegner (4.), Leopold Modl (5.), Laura Papsch (1.), Andre Schäfer (11.), Falk Kubiak (Gold).

## Verbandsoberrliga 2017/18, letzter Spieltag

● **SV Deinstedt:** Marc Gilbert (12.), Olaf Bartenhagen (13.), Volker Fitschen (9.), Hans-Hinrich Schießelmann (11.), Hans-Dieter Viebrock (14.), Gerald Gilbert (10.).

● **KSK Rivalen Hannover:** Detlef Wolter (13.), Kai Wolfram (7.), Dirk Richter (16.), Sylvia Pawelczak (14.), Jan Christian Sales (14.), Yvonne Hinsemann (10.).

● **KSK Flotte Neun Peine:** Dirk Christiansen (32.), Sven Bosse (25.), Thorsten Dalibor (37.), Viviane Christiansen (20.), Kai Klose (5.), Marco Kuhnert (3.).

- **MTV Aurich** : Udo Renken (16.), Volker Hahn (21.), Carsten Arends (25.), Martin Memenga (13.), Michael Freese (18.), Jann Gerdes (16.).
- **SKV Bösel**: Markus Lübken (21.), Holger Albers (18.), Holger Tapken (15.), Markus Oltmann (10.), Jörg Thoben (17.), Horst Butz (21.).
- **SG Delmenhorst 1**: Rolf-Dieter Rimasch (16.), Stefan Grenz (14.), Detlef Sietas (17.), Nils Dittmar (11.), Holger Kaminski (19.), Günther Prass (23.).
- **KSG Uelzen**: Dominik Boehne (6.), Olaf Koehl (9.), Dirk Gehlen (8.), Bernd Krickemeyer (6.), Thomas Klauke (7.), Marion Gause (11.).
- **KSG Lüneburg**: Nico Zotzmann (25.), Joachim Müller (23.), Mathias Stiefeling (23.), Arne Behn (23.), Dennis Drews (17.), Matthias Meyer (17.).

#### Verbandsliga 2017/18 letzter Spieltag:

- **KSK Saturn Misburg**: Norbert Richter (10.), Hugo Rechiegler (14.), Martin Knemdel (7.), Klaus Köhne (3.), Klaus Furmann (11.).
- **SG Treff Hasbergen**: Michael Hoffmann (25.), Uwe Werner (3.), Jens Meyer (26.), Uwe Kuhlenkamp (22.), Frank Hoffmann (4.).
- **SG Ganderkesee/Immer**: Stefan Busch (11.), Harald Bruns (11.), Olaf Stolle (13.), Heino Hoffmann (18.), Jens Kläner (4.).
- **SG Delmenhorst 2**: Hans-Jürgen Wulferding (19.), Dirk Breckling (15.), Peter Sietas (16.), Erwin Rehme (12.), Uwe Weitemeier (8.).
- **Is doch egal Lohne**: Andreas Mayhaus (15.), Frank Taphorn (12.), Ludger Rolfes (11.), Silke Hicken (17.), Sascha Schroer (7.).
- **SKC Cloppenburg**: Raphael Heselmeyer (12.), Carsten Ihnken (5.), Christoph Heselmeyer (8.), Markus Dalinghaus (Gold), Karin Konofol (13.).
- **GSC Göttingen**: Klaus-Jürgen Müller (35.), Detlev Gilat (30.), Manfred Behrendt (22.), Michael Foth (18.), Marcus Büttner (2.).
- **KSV Sottrum**: Niklas Meyer (1.), Peter Dohrmann (10.), Dieter Bammann (12.), Matthias Meyer (Gold), Steffen Röhrs (Gold).
- **KSK Hindenburg Oldenburg**: Claas Steenken (18.), Oliver Meyer (14.), Guido Tschigor (14.), Jan Hoffmann (7.), Tjark Wübbeler (7.).
- **SG KSC Grasdorf / Wehrstedt**: Jan Paschold (6.), Maik Bartels (5.), Sven Erba (1.), Dirk Bartels (2.), Hubert Heinz (Gold).
- **KSK Edelweiß Goslar**: Ullrich Backhaus (10.), Sascha Engel (27.), Gerhard Peckmann (16.), Thomas Langer (8.),

Thosten Mende (3.).

#### Verbandsklasse 2017/18, letzter Spieltag

- **KSV Syke**: Heino Witte (13.), Andreas Heine (13.), Bernd Granda (12.), Volkert Feierabend (8.).
- **SG Hameln**: Klaus Knutzen (10.), Christiane Krause (20.), Christian Krause (26.), Karl-Heinz Hille (4.).
- **KSG Wolfenbüttel**: Christian Krull (10.), Thomas Janitschke (20.), Stefan Meine (17.), Bernd Hille (13.).
- **KSK Sparta Hannover**: Klaus Ritterburg (Gold), Helge Hildebrand (11.), Marco Weiss (8.), Thomas Scholz (11.).
- **Hannover 96**: Thorsten Scheidler (8.), Jenilee Wolfram (6.), Sabine Krüger Rieke (3.), Kerstin Wantosch (4.).
- **TSV Bremervörde**: Gerhard Ettl (10.), Marcus Ettl (19.), Rainer Busch (20.), Claus Stelling (17.).
- **TV Stemmen**: Helfried Tomhave (10.), Holger Dreyer (7.), Georg Jaschinski (5.), Klaus Kopp (6.).
- **TuS Zeven**: Stephan Bruns (5.), Pascal Allers (3.), Klaus Harms (2.), Friedhelm Grube (1.).
- **KSC Barentaten Nienburg**: Nils Gödeke (25.), Hendrik Bielenberg (11.), Carsten Bälkow (43.), Karl-Hinrich Bielenberg (52.).
- **SG Oldenburg 2**: Andreas Rohde (15.), Rolf Schroer (13.), Andre Gallo (3.), Tobis Rohde (3.).

#### Verbandsliga Damen 2017/18, letzter Spieltag

- **KSG Uelzen**: Marion Gause (10.), Stephanie Zydek (10.), Alexandra Dörfer (10.), Andrea Lehnert (15.).
- **KSG Ganderkesee / Immer Delmenhorst**: Tanja Linke (18.), Marianne Lübbering (17.), Frauke Wicher (17.), Jana Behrens (13.).
- **TSV Büllstedt / Vorwerk 1**: Wiebke Böschen (11.), Stephanie Knoop (12.), Lea Willenbrock (6.), Sandra Börsdamm (3.).
- **TSV Büllstedt / Vorwerk 2**: Fabienne Allers (Gold), Laura Dodenhof (Gold), Marion Grube (12.), Malene Grube (1.).

#### Bezirksmeisterschaften Dreibahnen Bezirk II

- **Peiner KV**: Norbert Krause (33.), Werner Barisch (10.), Jürgen Kubernus (15.), Peter Eggers (15.), Thorsten Dalibor (32.), Jürgen Kubernus (33.).
- **KOMM Sport Wolfenbüttel**: Christian Krull (8.), Stefan Rust (1.), Stephan Meine (16.), Thomas Janitschke (19.), Uwe Hesse (11.).
- **KV Goslar**: Sascha Engel (25.), Gerhard Peckmann (14.).

- **KV Göttingen**: Michael Foth (16.), Manfred Behrendt (20.), Carl-Josef Gleitze (9.), Klaus-Jürgen Müller (33.), Follrich Gans (12.), Detlev Gilat (27.).
- **KV Wolfsburg**: Rainer Berger (8.), Michael Schumacher (3.), Arnd Borchert (8.).
- **SKV Salzgitter**: Johann Marintschak (47.), Dirk Henningsen (2.), Nicole Mehlhaf (1.), Karl-Heinz Becker (27.), Harald Koch (17.), Günter Papenburg (48.).

#### Bezirksmeisterschaften Bohle Bezirk II in Goslar

- **KV Göttingen**: Manfred Behrendt (21.), Rainer Feist (4.), Klaus-Jürgen Müller (34.), Detlev Gilat (28.), Michael Foth (17.).
- **Peiner KV**: Werner Barisch (11.), Thorsten Dalibor (35.), Norbert Krause (32.), Viviane Christiansen (19.), Sandra Lohmann (8.), Marion Dalibor (10.).
- **KOMM Sport Wolfenbüttel**: Christian Krull (9.), Bodo Plagge (24.), Klaus-Peter Reuß (16.).
- **KV Goslar**: Gerhard Peckmann (15.), Sascha Engel (26.), Simon Faber (3.).
- **KSV Helmstedt**: Siegfried Kruschke (12.).

#### Bezirk IV – Weser-Ems – Bezirksliga 2017/2018

- **SG Sulingen 2**: Joachim Anton (12.), Horst Rüter (2.), Ralf Hollmann (7.), Gerd Brüning (4.).
- **SG Brookmerland / Emden**: Andreas Tjaden (23.), Elke Gent (18.), Kurt Szycka (9.), Fenna Hoffmann (5.).
- **SSV Gristede**: Henning Schröder (13.), Henryk Reglinski (13.), Rolf Uhlenbusch (13.), Mirco Lübben (Gold).
- **SV Ofenerdiek 2**: Detlef Wieken (2.), Peter Thielebeule (3.), Hella Reins (4.), Birgit Lattmann (9.).
- **KSC Solide Lü Hollwege**: Lothar Bölkow (4.), Walter Schwengels (3.), Günter Meyeroltmanns (5.), Andreas Müller (5.).
- **SG Wilhelmshaven**: Holger Neumeister (15.), Gerold Harms (8.), Wolfgang Kraeft (11.), Dieter Sebastian (21.).
- **SG Ganderkesee/Immer Delmenhorst 4**: Heino Hoffmann (18.), Udo Einemann (8.), Egon Rahden (8.), Reiner Holschen (1.).
- **SG Meistermarken / Bookholzberg**: Günter Schubert (6.), Frank Hoffmann (1.), Manfred Totzke (1.), Günter Giese (1.).
- **SG Delmenhorst 3**: Uwe Weitemeier (7.), Hans-Jürgen Wulferding (18.), Horst Brand (Gold), Jochen Dewitz (Gold).
- **KSV Syke 2**: Udo Mager (11.), Rainer Klaiber (1.), Heino Bruns (2.), Hans-Georg Klapper (1.).

KVN LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

KVN - Leistungsabzeichen Eingänge vom 1. Juli 1995 bis 31. Dezember 2017 insgesamt 38.583 Erfüllter/innen

Bezirk I*	Bezirk II*	Bezirk III*	Bezirk IV / Bohle*	Bezirk IV / Schere*	ohne Verein	Gesamt
1995	64	126	44	52	97	388
1996	287	619	264	159	132	1626
1997	199	300	46	76	47	844
1998	252	346	97	116	84	1113
1999	206	515	87	129	9	1187
2000	521	385	106	170	80	1377
2001	645	685	361	312	43	2384
2002	724	639	337	237	5	2096
2003	611	455	520	832	64	3261
2004	514	350	767	732	30	2939
2005	554	223	416	616	20	2504
2006	177	309	212	597	33	2270
2007	256	229	170	409	15	1972
2008	203	240	137	327	20	1810
2009	148	342	336	563	8	2086
2010	117	291	220	314	8	1646
2011	160	327	256	280	10	1501
2012	206	469	272	262	18	1671
2013	145	322	336	185	10	1461
2014	148	285	342	155	11	1196
2015	99	580	256	149	8	1278
2016	111	452	197	144	10	1094
2017	109	477	140	143	9	982
2018						
2019						
2020	6662	9126	5038	9976	771	38583

mit BM u. Ligen/Klassen

mit BM u. Ligen/Klassen

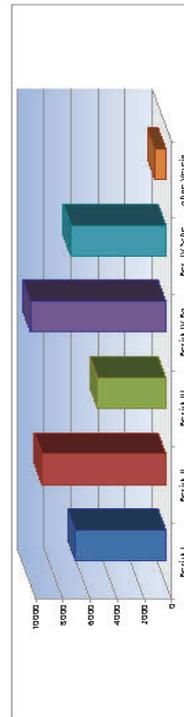
mit BM / BM / LAM u. Ligen/Klassen

mit BM u. Ligen/Klassen

mit BM u. Ligen/Klassen

\* mit Verbandstagen und -klassen am letzten Spieltag in Bremen

Bezirk I	8662
Bezirk II	9126
Bezirk III	5038
Bezirk IV Bo	9976
Bez. IV Schere	7010
ohne Verein	771
<b>insgesamt</b>	<b>38583</b>



Insgesamt bis heute 38.583 LAZ - Erfüller / innen

**Die TOP - Vereine**

Quakenbrück	2905
Satzgitter	2579
Nordenham	2472
Etzke	2444
Heimstede	2009
Springe	1768
Cuxhaven	1376
Georgsmarienhütte	1309
Libbenburg	1284
Delmenhorst	1266
Peine	1224

- 1293 Teilnehmer
- 609 Teilnehmer
- 115 Teilnehmer
- 48 Teilnehmer
- 38 Teilnehmer
- 34 Teilnehmer
- 15 Teilnehmer
- 6 Teilnehmer
- 3 Teilnehmer
- 1 Teilnehmer
- 5. Wiederholung
- 10. Wiederholung
- 25. Wiederholung
- 50. Wiederholung
- 75. Wiederholung
- 100. Wiederholung u. mehr
- 250. Wiederholung u. mehr
- 500. Wiederholung u. mehr
- 750. Wiederholung u. mehr
- 1000. Wiederholung u. mehr
- 2001. Wiederholung u. mehr



Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren!

Zuschüsse können wir nur zahlen, wenn unsere Vereine an der Basis für unser Leistungsabzeichen in Gold aktiv sind!

Zuschüsse an unsere Vereine und Bezirke über 62.000,00 Euro  
Reise- und Sachpreise an unsere Teilnehmer.

- 50 Einkaufsgutscheine im Wert von 1600,00 Euro
- 500 Handtücher
- 239 Paar Kegelsocken
- 15 Polohemde
- 50 Sport-, Schuhtaschen
- 50 T-Shirts
- 120 Reisen und Hotelaufenthalte:

- 15 KVN Krawatten
- 35 KVN Damentücher
- 30 KVN-Etuis
- us.w. us.w. us.w.

**Reisen und Hotelaufenthalte:**  
Malorca, London, Bayerischer Wald, Schwarzwald, Harz,  
Niedersachsen: Hotel Niedersachsenhof, Bujadinger Tor u.a.  
Münsterland: Hotel Beverland

T.d.R. H.-W. Wolf (LAZ-Beauftragter) 8. Januar 2018

KVN LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

# Kegelsportverein Salzgitter feiert 75. Vereinsjubiläum

Drei Tage lang herrschte reges Treiben im Kegelsportzentrum Salzgitter. Das Festkomitee des Kegelsportverein Salzgitter 1942 e.V. hatte ein Programm zusammengestellt, um mit allen Vereinsmitgliedern, Gratulanten, Geehrten, den Hobbyklubs und den Sportkeglern ein Wochenende lang ein außergewöhnliches Jubiläum zu feiern.

Den Anfang machte ein Doppel-KO-Turnier für alle Vereinsmitglieder am Freitagabend. Bei dieser etwas abgewandelten Form des KO-Teils aus dem Wettkampf „Sprint“ treten jeweils zwei Kegler, die vorher im Losverfahren bestimmt wurden, gegeneinander an. Gespielt werden jeweils 10 Wurf auf zwei Bahnen. Der Sieger rückte im KO-System ein Platz vor, der Verlierer rutschte in die Trostrunde und hatte so noch einmal die Chance das Endspiel zu erreichen bis er ein weiteres Duell verliert. Das Feld von 32 Startern wurde fast ausgefüllt.

Am Ende gewann Karl-Heinz Becker das Endspiel des Doppel-KO-Turniers. Er verlor kein einziges Spiel an diesem Abend und setzte sich als Gewinner der Hauptrunde in einem spannenden Endspiel gegen Frank Niehus, den Gewinner der Trostrunde, durch. Den dritten Platz belegte Andreas Egert, der das entscheidende Spiel gegen Hans-Jürgen Trohl gewann. Sportwart Klaus Meyer wurde Fünfter. Bei den Damen gewann Karin Meyer vor Karin Richter, Linda Becker, Erika Koch und Rita Füllekrug. Bei der Jugend siegte Alessio Klinke.

Für Sieger gab es als Andenken an dieses Ereignis und als Ehrung für ihre gezeigte Leistung Pokale [Quelle: Erika Koch].

Am Samstag startete um 11 Uhr der Kommers. Vorsitzender Klaus Klein begrüßte in der Gaststätte „Gerichtssaal“ des Kegelsportzentrums viele geladene Gäste, Funktionäre des Kegelsports auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene sowie zahlreiche Vereinsmitglieder und Gratulanten. Besonders



Nach den Ehrungen ging es zum Fototermin: v.l.: Klaus Meyer, Güner Papenburg, Klaus Klein, Hans Marintschak, Siegmund Mikolajczak, Peter „Pit“ Steinke, Jürgen Weigang, Werner Stute und Dietmar Koch.

erfreut war er darüber, dass der Ehrenvorsitzende Peter Nitsche, der Ehrensportwart Pit Steinke und die Ehrenmitglieder Siegmund Mikolajczak, Helmut Scholz und Walter Krings anwesend waren. Anschließend wurde anhand der Vereinschronik an die vielen schönen, sportlichen, erfolgreichen und teilweise aber sehr schwierigen oder sehr arbeitsintensiven 75 Jahre des Kegelsportvereins Salzgitter 1942 e.V. gedacht.

**Ein „kleiner“ Auszug der Chronik:** Der Verein Lebenstedter Kegler wurde im Herbst 1942 aus sieben Kegelclubs im Gästehaus, dem heutigem Hotel am See, gegründet. Nach dem Auflösen des Vereins nach Kriegsende wurde er im Februar 1948 durch Kurt und Friedel Wallrath erneut zum Leben erweckt. Schon 1950 konnten auf Bezirks- und Landesebene die ersten Erfolge errungen werden. In den folgenden Jahren wurde mehrfach die Bahnenanlage gewechselt. Zum Beispiel stellte Kegelbruder Helmut Schröder den Keller seines Hauses zu Verfügung, um sich die ersten vereinseige-

nen Kegelbahnen anzuschaffen. Hier wurden bessere Ergebnisse erzielt als auf den Bahnen im Gästehaus.

1967 wurden die ersten automatischen Stellautomaten eingebaut. Vorher wurden die Kegel von den „Kegeljungen“ wieder aufgestellt und die Kugel zum Anlauf zurück befördert. Auch der PostSV gründete in diesem Jahr seine Kegelabteilung, die also dieses Jahr auch ihr 50-jähriges Jubiläum feiert.

1970 erfolgte der Umzug ins Swindon Beerhouse. 1971 wurde die Jugendabteilung gegründet.

1972 fusionierte der PostSV mit dem Verein Lebenstedter Kegler. Der Verein mit 240 Mitgliedern baute unter Vorsitz von Walter Jäger die ehemalige Halle des Sollinger Baustoff-Handel in der Marienbruchstraße mit einem beispiellosen und freiwilligen Arbeitseinsatz von über 10.000 Arbeitsstunden zu einer 8-Bahnenanlage um. Besonders zu erwähnen sind dabei die Sportskameraden Theo Braun, Heinz Unger und Peter Steinke. Planer und Organisator waren Margott Braun, Jürgen Pelka, Walter Jäger und Siegmund Mikolajczak.

1973 bekam die Jugendabteilung noch einmal erheblichen Zuwachs. Peter Steinke wurde zum Vereinssportwart gewählt. Unter seiner Federführung fanden 1974 bereits die ersten Deutschen Meisterschaften auf der neuen Anlage in Salzgitter statt. Dorit Kreißl wurde Deutsche Meisterin bei den Juniorinnen.



1976 folgten die Deutschen Jugendmeisterschaften. Dirk Nellenschulte wurde Deutscher Meister im Einzel und mit der Mannschaft.

1977 veranstaltete der Verein den ersten Freiluftfrühschoppen.

1978 wurden mit großem Erfolg die Deutschen Gehörlosen Meisterschaften durchgeführt. Nach dem Tod von Walter Jäger übernimmt Peter Nitsche die Vereinsführung.

1979 steigt der Klub Rot-Weiß Salzgitter und die 2. Bundesliga auf und das erste Gastklubturnier fand statt.

1982 findet zum 40. Jubiläum das Länderspiel zwischen Deutschland und den Niederlanden auf der 8-Bahnen Anlage an der Marienbruchstraße statt. Peter Nitsche erhält die goldene Ehrennadel des Niederländischen Keglerbundes, Peter Steinke die bronzene Verdienstnadel des DKB.

1983 erhält der Verein durch den Tod des Kegelbruders Dr. Leo Morosoff eine größere Erbschaft. Zu seinem Ehren wird jedes Jahr der Dr.-Leo-Morosoff-Pokal im Kegelsportzentrum ausgestellt.

1985 wird der DKB 100 Jahre, Wolfgang Exner wird Deutscher Vizemeister, der PostSV richtet die Deutschen Postmeisterschaften in Salzgitter aus und es finden wieder die Deutschen Jugendmeisterschaften in Salzgitter statt.

Zum 15-jährigen Bestehen des Kegelsportzentrums wird der Ländervergleich zwischen NRW und Niedersachsen in Salzgitter ausgetragen.

1989 wird die Sportkeglervereinigung (SKV) Salzgitter gegründet.

1990 werden Irenen Hüsemann, Agnes Sander und Ursula Nitsche Deutsche Meisterinnen in Wolfsburg.

1992 findet der Ländervergleich zwischen Niedersachsen, Hessen und NRW im Kegelsportzentrum statt. Zum 50. Vereinsjubiläum wird ein Kommers mit Freiluftfrühschoppen veranstaltet.

1995 finden die Deutschen Jugendmeisterschaften in Salzgitter statt.

1997 steht Peter Nitsche nach 20 Jahren als 1. Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung. Rainer Säglitz übernimmt das Amt. Walter Krings wird 2. Vorsitzender. Auch Margott Braun verlässt nach 48 Jahren Rechnungsführerschaft den Vorstand. Klaus Klein und Rainer Petri übernehmen.

Pit Steinke erhält das Bundesverdienstkreuz für außerordentliche ehrenamtliche Tätigkeiten und sein Engagement in vielen sportlichen und sozialen Bereichen. Außerdem erhält er den Ehrenbrief der Stadt Salzgitter.

1999 wird die gesamte Kegelanlage überholt. Zeitgleich wird durch viel ehrenamtliche Arbeit das Kegelsportzentrum renoviert.

2001 erfolgen mit der Erneuerung der Vierpässe, der Instandsetzung der Schlagwände und Kugelfanggruben, so-

wie der Verlegung eines neuen Teppich weitere Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten im Kegelsportzentrum, die erst im Jahr 2002 komplett abgeschlossen sind. Als Vertretung für die vielen unzähligen Helfer, die wieder enorm viel ehrenamtliche Arbeit und Zeit in dieses große Projekt gesteckt haben, sollen hier Johannes Graf, Adolf Kiefer, Otto Pengel, Klaus Meyer, Frank Füllekrug und Pit Steinke genannt werden.

2003 findet auf der „neuen“ Anlage im Kegelsportzentrum mit dem internationalen B-Jugend-Cup eine große Veranstaltung mit über 100 Jugendlichen statt. Pit Steinke übergibt das Amt des Sportwartes nach 30 Jahren an Klaus Meyer ab und wird zum Ehrensportwart ernannt.

2005 finden die Deutschen Jugendmeisterschaften in Salzgitter statt. Helmut Scholz übergibt die Geschäftsführung an Dietmar Koch. Peter Nitsche wird nach 12 Jahren als Vorsitzender zum Ehrenmitglied des Fachverbandes Kegeln/SKV ernannt.

2006 nach über 35 Jahren Sportwarttätigkeit wird Peter Steinke zum Ehrensportwart des Fachverbandes Kegeln/SKV ernannt.

2007 und 2009 finden die Landesmeisterschaften und die Landesjugendmeisterschaften in Salzgitter statt.

2009 stirbt plötzlich der 1. Vorsitzende Rainer Säglitz. Klaus Klein übernimmt kommissarisch sein Amt.

2010 finden die Deutschen Meisterschaften in Salzgitter statt. Eine tolle sportliche Woche mit bester Organisation. Klaus Klein wird als Vorsitzender bestätigt. Reiner Petri übernimmt allein die Finanzen. Es verstirbt der Bahnwart Otto Pengel. Hans Marintschak und Bernd Heidrich übernehmen dieses Amt. Peter Steinke wird Ehrenmitglied des Keglerverbandes Niedersachsen.

2012 findet zum 70. Jubiläum der internationale Seniorenvergleich statt.

2013 finden die Deutschen Postmeisterschaften und der Ländervergleich Niedersachsen gegen Nordrhein-Westfalen statt.

2014 finden die Deutschen Jugendmeisterschaften in Salzgitter statt.

2015 Deutsche Meisterschaften in Salzgitter. Es werden an acht Wettkampftagen ca. 64.000 Kugeln gespielt. Das bedeutet hohe Anforderungen ans Material, welches die Bahnwarte täglich super vorbereiteten. Auch die gesamte Organisation der Meisterschaften ist immer bestens. Pressewart Reinhard Heinath verstirbt plötzlich. Ralf Füllekrug übernimmt kommissarisch und wird anschließend in der Mitgliederversammlung im Amt bestätigt.

2017 feiert der Kegelsportverein Salzgitter 1942 e.V. sein 75-jähriges Bestehen.

Klaus Klein beendet diesen Vortrag mit den Worten: „Wie man sieht, war es ganz schön was los in den 75 Jahren. Wir hoffen, dass es noch einige Jahre weitergeht. Denn Kegeln ist ein Sport der jung hält, die Geselligkeit fördert und bis ins hohe Alter ausgeführt werden kann.“

Anschließend gratuliert der Geschäftsführer des KVN, Jürgen Weigang, zu „einem solch seltenen Jubiläum als Einsparten-Verein“ und ehrt den Ehrensportwart Pit Steinke für 50 Jahre und das Ehrenmitglied Siegmund Mikolajczak, der die ersten Stunden des Vereins als Mitglied des Gründerklubs „Die vom Niederrhein“ miterlebt hat, für 60 Jahre Mitgliedschaft im DKB.

Ehrenurkunden des Vereins, überreicht vom Geschäftsführer Kegel SV, Dietmar Koch, für den unermüdlichen Einsatz in Organisation, Bahnpflege und Instandhaltung erhalten Sportwart



Für die Sieger gab es als Andenken an dieses Ereignis und als Ehrung für ihre gezeigten Leistungen Pokale.

Klaus Meyer und Bahnwart Hans Marintschak. Pit Steinke und Günter Papenburg erhalten eine Ehrenurkunde für außergewöhnliche Leistungen rund um den Kegelsport. Die Ehefrauen erhalten als Dankeschön, dass sie so oft auf ihren Mann verzichten müssen, einen Blumenstrauß.

Klaus Klein fasst noch einmal zusammen, dass der Verein alleine in den letzten 50 Jahren 4 Landesvergleichswettkämpfe, 15 Landes-, 11 Deutsche- und 2 internationale Meisterschaften ausgerichtet hat und fügt hinzu „Eine stolze Bilanz!“ Er bedankt sich noch einmal bei allen, die daran direkt oder indirekt beteiligt waren.

Es folgen Glückwünsche vom Bezirksvorsitzenden Werner Stute, der zusätzlich anmerkt, dass es der mitgliedstärkste Verein im Bezirk und ein sehr engagierter Verein nicht nur bei der Ausföhrung von Meisterschaften, sondern auch bei der Vorstandsarbeit ist.

Es folgen zum Abschluss Glückwünsche von Wolfgang Kasten, der 1. Vorsitzende des TSV Salzgitter und vom Behinderten Sportverein Salzgitter.

Anschließend an den Kommers wurde bei leckeren Speisen und kühlen Getränken an viele Erlebnisse der letzten 75 Jahre gedacht.

Zum Abschluss des Jubiläums-Wochenendes wollte sich der Verein noch einmal bei den vielen treuen Hobbyklubs bedanken, die viele Jahre dem Kegelsportverein und der Anlage im Kegelsportzentrum treu geblieben sind und lud diese zu einem Pokalturnier ein. Aber auch die befreundeten Sportvereine aus dem Bezirk und der Keglerverband Niedersachsen wurden eingeladen, um das Jubiläum mit dem Verein zu feiern.

Bei den Hobbyklubs starteten pro Mannschaft 4 Spieler mit jeweils 80 Wurf in die Vollen. Am Ende setzten sich die Mannschaft von „Die Baggerkegler“ mit 1990 Holz durch und gewann den Jubiläumspokal. Am Erfolg waren beteiligt: Werner Steiniger (510 Holz), Hans-Joachim Pipenbrink (472), Reinhard Rauth (479) und Mathias Erden (529). Den zweiten Platz belegte das Team „Flotte Motten“ (1964) mit Renate Hoppe (495), Helgard Goldberg (475), Bärbel Göpel (483) und Maria Margraf (509). Dritter wurde „Die wilde Neun“ (1953) mit Erika Koch (469), Susanne Klein (486), Rita Füllekrug (539) und Henning Rautmann (459). Es folgten die Mannschaften „Fröhliche Kugel“ (1943), „Schräge 8“ (1927), „Die faule Neun“ (1892), „Siemers“ (1885), und „Wirtschaft“ (1833). Die Einzelwertung der Damen gewann Rita Füllekrug (539) vor Marlies Homan (516), Susanne Tschiersch (513), Maria Margraf (509) und Andra Winkelmann (506). Bei den Männern gewann Matthias Herden (529) vor Siegfried Niesig (511), Werner Steiniger (511), Dieter



Bei den Sportkeglern siegte der TSV Salzgitter vor dem VOK Osnabrück und dem TSV Germania Helmstedt.

Fotos: Erika Koch



Bei den Hobbykeglern siegten „Die Baggerkegler“ vor den „Flotten Motten“ und „Der wilden Neun“.

Fridrich (491) und Heinz Weindok (483).

Bei den Hobbykeglern siegten „Die Baggerkegler“ vor den „Flotten Motten“ und „Der wilden Neun“

Die Sportkegler spielten ihren bekannten Wettkampfmodus „120 Wurf kombiniert“. Hier gewann der TSV Salzgitter (3193) mit Dirk Henningsen (839), Stefan Weber (820), Susanne Broscheit (757) und Daniel Höper (777). Es folgten die Aufsteiger zur 2. Bundesliga, VOK Osnabrück (3127), und TSV Germania Helmstedt (3075). Den 4. Rang belegte der PostSV Gut-Holz Salzgitter (3067) mit den Startern Günter Papenburg (782), Klaus Meyer (801), Heinz Paul (710) und Sven Heinath (774). Das Team des Ausrichters musste sich mit dem 5. Platz begnügen. Für den Kegel SV (3024) starteten Frank Niehus (836),

Andreas Egert (747), Swen Klenner (686) und Karl Hein Becker (755). Es folgten KSV Georgsmarienhütte (2997), MTV 49 Holzminden (2675) und VfL Salder/MTV Immendorf (2169). Hier starteten Pasqual Eberlein (677), Urs Scholz (629), Steffanie Karstedt (296) und Willi Kampen (567). Bester Sportkegler war Dirk Henningsen (839) vor Frank Niehus (836), Stefan Weber (820), Frank Bornemann (KSV Germania Helmstedt /818) und Klaus Meyer (801). Zum Abschluss der Siegerehrung bedankte sich Klaus Klein noch beim Wirt Kardir Dede für das leckere Essen und die kühlen Getränke an diesem Wochenende.

Bei den Sportkeglern siegte der TSV Salzgitter vor dem VOK Osnabrück und dem TSV Germania Helmstedt

Ralf Füllekrug

# 50 Jahre Kegelsport beim PostSV Gut-Holz Salzgitter

Passend zum Jubiläum begrüßte Klubvorsitzender Günter Papenburg rund 50 Gäste zum Kommers im Kegelsportzentrum. Unter den Anwesenden waren neben vielen Vereinsmitgliedern auch einige Funktionäre von Kreis-, Bezirks- und Landesebene sowie die Gründungsmitglieder Peter „Pit“ Steinke, Gustl Stallmann und Peter Nitsche. Zum Beginn der Veranstaltung verlas Günter Papenburg die Chronik des Kegelklubs.



Am 1. Juli 1967 gründeten sieben kegelfreudige Sportkameraden im Restaurant „Zum Kegel“ die Kegelsparte des Postsportvereins Salzgitter. Zuerst als gesellige Zusammenkunft gesehen, gab es bereits 1970 die ersten Bestrebungen diesen Sport wettkampfmäßig zu betreiben. Man zog um ins „Swin-down Beerhouse“ und lernte dort den „Verein Lebenstedter Kegler e.V.“ und den Kegelklub „Gut-Holz Salzgitter“ kennen.

1972 rief man den „Postpokal“ ins Leben, um die Kameradschaft unter den befreundeten Kegelklubs zu stärken. Im selben Jahr begann der Kegelklub mit dem Punktspielbetrieb. Bei der Aufzählung der Vorsitzenden der Kegelabteilungen wurde erwähnt, dass Gründungsmitglied Peter „Pit“ Steinke ausnahmslos seit den gesamten 50 Jahren im Vorstand der Abteilung mitwirkt. Seit Anfang an als Kassenwart und parallel als stellvertretender Abteilungsleiter. 1973 schloss sich die Kegelabteilung des PostSV dem Verein Lebenstedter Kegler, dem heutigen Kegelsportverein Salzgitter 1942 e.V. an, um zusammen mit ihm den Wunsch nach einer eigenen Kegelsportanlage zu realisieren.

Durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer konnte die ehemalige Halle des „Sollinger Baustoffhandels“ in der Marienbruchstraße zum „Kegelsportzentrum Salzgitter“ umgebaut werden. Die Helfer leisteten dabei über 1000 freiwillige Arbeitsstunden, um den Traum von einer eigenen Kegelanlage zu erfüllen. Nicht verwunderlich, dass die Kegelabteilung des Postsportvereins Salzgitter auch viel Vorstandsarbeit im Verein Lebenstedter Kegler leistete. Hans-

Jürgen Pelka war Geschäftsführer, Otto Pengel war Bahnwart und wurde Ehrenmitglied des Vereins, Peter Nitsche war 20 Jahre lang Leiter des Vereins und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Pit Steinke übte das Amt des Sportwartes über 30 Jahre aus, wurde zum Ehrensportwart ernannt und ist heute immer noch Teil des Vereinsvorstandes des Kegelsportvereins Salzgitter.

Letztere beiden hatten auch Funktionen auf höherer Ebene inne, wie Vorsitzender und stellv. Vorsitzender des Fachverbandes Kegeln im KSB Salzgitter, stellv. Bezirksvorsitzender, Schiedsrichterwart des KVN, Bezirkssportwart und Mitglied im Verbandsvorstandes des Keglerverbandes Niedersachsens. Auch heute noch stellt der Kegelklub PostSV Gut-Holz Salzgitter viele Ehrenamtliche im Vorstand des Kegelsportvereins Salzgitter und auf Bezirks- und Landesebene und ist somit an der erfolgreichen Ausrichtung von vielen nationalen, internationalen und vielen Meisterschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene beteiligt. Bereits 1974 wurden die erste Deutsche Meisterschaft und 1976 die erste Deutschen Jugendmeisterschaft unter der Federführung des Kegelsportvereins in Salzgitter ausgerichtet.

Viele Mitglieder des PostSV Salzgitter waren daran sportlich und organisatorisch beteiligt. 1985, 1995, 2005 und 2014 fanden weiter Deutsche Jugendmeisterschaften und 2010 und 2015

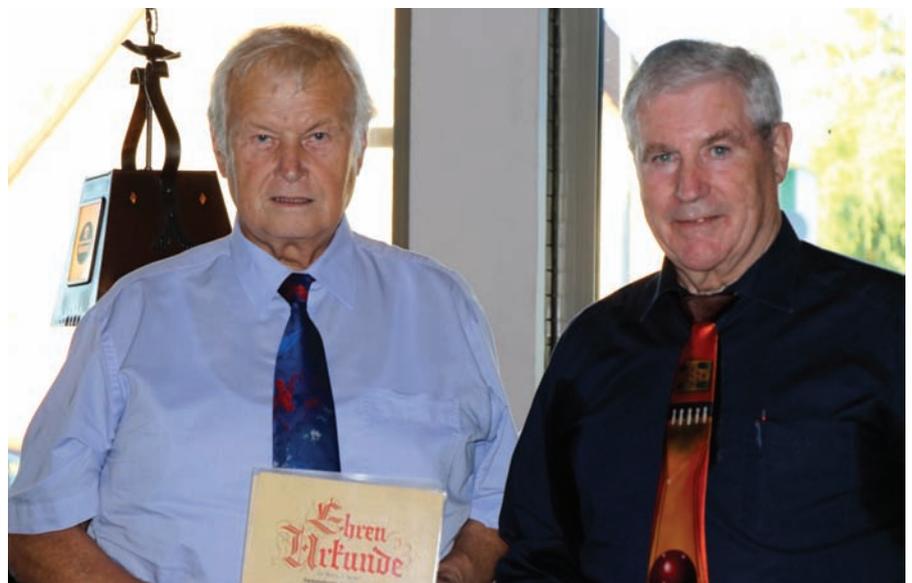
weitere Deutsche Meisterschaften im Kegelsportzentrum Salzgitter statt.

Im Ligabetrieb stieg die erste Herrenmannschaft des PostSV 1985 in die Landesliga (heute Verbandsliga) auf. Nach dem Abstieg 1987 erfolgte 1989 der Wiederaufstieg. Seit dem ist die Mannschaft ununterbrochen in dieser Liga. In den unteren Ligen waren bis zu fünf weitere Mannschaften aktiv. Von 1973 bis 2005 stellte der PostSV eine, zeitweise auch zwei Damenmannschaften im Ligabetrieb. Im Jahr 2001 wurde mit dem Kegelklub Gut-Holz Salzgitter und PostSV Salzgitter eine Spielgemeinschaft vereinbart. Im Jahr 2013 schlossen sich dieser noch die Kegelfreunde Salzgitter an. In der laufenden Saison ist man somit mit vier Mannschaften auf Verbands- und Bezirksebene vertreten.

Im Anschluss an die Festrede wurde Gründungsmitglied Peter „Pit“ Steinke für seinen unermüdlichen Einsatz für die Verwirklichung der Ziele des Sportkegelklubs und für 50 Jahre Vorstandsmitglied zum Ehrenvorstandsmitglied des Kegelklub PostSV Gut-Holz Salzgitter ernannt.

Am Anschluss waren alle Gäste zu einem leckeren Buffet in der Vereinsgaststätte „Gerichtssaal“ und zum anschließenden gemütlichem Beisammensein, bei der man noch einmal die 50 Jahre des Vereinsleben aus der ein oder anderen persönlichen Perspektive Revue passieren ließ, eingeladen.

**Ralf Füllekrug**



Der Klubvorsitzende Günter Papenburg (rechts) ernennt Peter „Pit“ Steinke zum Ehrenvorstandsmitglied.

Foto: Erika Koch

# Ein halbes Jahrhundert Kegeln bei Flotte Neun Peine

Beim Kegeln schmeißt man was um – 1968 fanden drei Peinerinnen und sieben Peiner, dass das nicht nur die Kegel-, sondern dringend auch eine gesellschaftliche Norm sein muss. Die damals jungen Gründungsmitglieder des Peiner Kegel-Klubs „Flotte Neun“ wollten sich nicht länger in Frauen- und Männerklubs aufteilen lassen, sondern gemeinsam das Vereinsleben genießen. „Für diesen Mut sind wir bis heute dankbar. Es ist das Überlebens-Elixier unseres Klubs“, sagt Susanne Wichmann, Flotte Neun-Bundesligaspielerin und jetzige Vorsitzende des Klubs.

Die Flotten Neuner ließen ihre Kegel-Revolution von damals bei der 50. Geburtstagfeier im Peiner Kegelheim noch einmal hochleben. Sieben leben heute noch, fünf davon feierten den Geburtstag kräftig mit: Horst-Dieter Kaufmann, Monika und Klaus Kroschwitz, Volker Wedde und Jürgen Weigang.

Die bundesligatauglichen Bahnen erlebten hier eine Premiere: Erstmals war auf den Bahnen ein Büffet aufgebaut, die Tische ragten über die Kugelrückläufe. Anläufe waren mit Malerfließ bedeckt und Stellwände zeigten alle Trikots, die es in den 50 Jahren gab. Sogar das Gründertrikot war noch vorhanden.



Alle Trikots aus 50 Jahre Klubgeschichte plus Bildmaterial, ausgestellt auf Stellwänden.

Der Flock und die Wimpel wurden damals teilweise von Monika Kroschwitz handgestickt.

Ja, die Zeiten haben sich geändert, dies analysierte Gabi Beckmann in einem Sportreport mit den Gründungsmitgliedern Jürgen Weigang, Klaus Kroschwitz sowie Rolf Dürkop und dem Gast Werner Rösner vom Klub Humor. Man schmunzelte unter den Gästen, als

Anekdoten über das Osterturnier und den geselligen Festivitäten wie Autoralley, Spargel- oder Grünkohlessen erzählt wurden.

Viele schöne Erinnerungen kamen in den Gesprächen wieder hoch. Man musste aber auch feststellen, dass viele tolle Menschen leider nicht mehr unter den Anwesenden weilten. Gabi Beckmann nannte stellvertretend Thea



Der Vorstand des KC Flotte Neun Peine im Jubiläumsjahr: v.l. Kerstin Falldorf, Susanne Wichmann, Torsten Bertermann, Gabi Beckmann und Denise Kohnert.

Fotos: Yannic Beckmann

Schrader, Bärbel Kleemeyer und Sigg Manteufel, die viel für den Klub getan haben und die sich an diesem Abend sicherlich sehr wohl gefühlt hätten.

Herbert Stroppe, Pressewart des Peiner Kegler Vereins, hat zum Geburtstag der Flotten Neun in Rekordzeit eine Chronik von 1968 bis heute zusammengestellt. Er führte Gespräche, wälzte Unterlagen und füllte 60 Seiten mit Klubgeschichte. Die Leser erfahren beispielsweise, dass die Damen bereits seit 17 Jahren Bundesliga spielen und dass Dirk Pfeiffer 163 Einsätze auf Bundesligaebene hat. Er hätte gern noch mehr geschrieben, aber die Zeit gab es nicht her.

Gratulationen und Ehrungen gab es natürlich von Vertretern des DKB, KVN, Bezirk II sowie den Sportkegelklubs aus Peine. Der Klub Flotte Neun möchte sich dafür recht herzlich bei allen bedanken.

Nachdem offiziellen Teil wurde gespeist und bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert und getanzt.

**Gabi Beckmann**



*Sie waren schon dabei, als vor 50 Jahren der Klub Flotte Neun Peine aus der Taufe gehoben wurde: vordere Reihe von links Herbert Walkling, Monika Walkling, Monika Kroschwitz, Adelheid Kaufmann, hintere Reihe von links Klaus Kroschwitz, Jürgen Weigang und Horst-Dieter Kaufmann.*



*Das Büffet lädt zum Schlemmen ein.*



*Das erste Trikot.*



*Susanne Wichmann und Gabi Beckmann schneiden um Mitternacht die Klubborte an.*



*Ausgelassene Stimmung in der Disco.*



# KSG Wolfenbüttel kann den Fluch des ewigen Zweiten ablegen

Nach der letzten gespielten Kugel lagen sich alle in den Armen und mochten das Glück noch gar nicht fassen. Der Aufstieg war endlich perfekt! Was war passiert? Beim letzten Spieltag auf Verbandsebene treffen sich traditionell alle zwölf Mannschaften zum Showdown im Bremer Kegelsportzentrum an der Duckwitzstraße.

Die Paarung, auf die es aus Wolfenbütteler Sicht ankam hieß: KSG I Wolfenbüttel gegen SG Hameln. Oder auch Tabellenführer gegen den direkten Verfolger. In der Saison hatte es da schon mal einen Wechsel in der Reihenfolge der ersten beiden Tabellenplätze gegeben. Also zwei Teams auf Augenhöhe, die hier gegeneinander antraten.

Beide wollten aufsteigen. Wolfenbüttel reichte eigentlich ein einziger kleiner Punkt, lag man doch komfortable drei Zähler in Front. Auf diesen einen Punkt spielen, das könnte tödlich sein, also hieß die Parole: Angriff. Drei Punkte müssen her. So war auch die Marschrichtung, die Janitschke seinem Team mit auf dem Weg gegeben hatte. Die KSG nach drei äußerst knapp gescheiterten Versuchen der letzten Jahre war sichtlich heiß auf diese Begegnung. Hameln wollte die Gunst der Stunde nutzen, spielte ungezwungen auf und setzte die Lessingstädter gleich richtig unter Druck.

Eine Situation die auf Wolfenbütteler Seite erst nach knapp 60 Wurf so richtig realisiert wurde. Das die Geschwister Krause dann in der Schlussachse zu harten Nuss werden sollten war klar. Aber dass die Startachse der Hamelner schon zum Stolperstein werden sollte, daran wollte auf KSG Seite niemand so richtig glauben. Die SG'ler Knutzen und Hilla machten Krull und Hille das Leben so richtig schwer.

Da war es dann nicht verwunderlich, dass die Wolfenbütteler nur mit zwei Hölzern zum Wechsel in Führung lagen. Zwei Zähler, so knapp hatte sich das niemand vorgestellt. Eigentlich die richtige Atmosphäre für das KSG-Duo Meine/Janitschke, wenn da nicht die Krauses auf der anderen Seite standen. Zwei Auswahlspieler vom besten Kaliber. Die KSG'ler spielten gewohnt ruhig auf und schienen davonzuziehen. Doch nach ein, zwei Fehlwürfen auf Wolfenbütteler Seite kam plötzlich Nervosität auf. Fehlwürfe sind zur besseren Erklärung Würfe, die unter „Schnitt 7“ liegen. Diese nutzten die Krauses aus und waren



Endlich, der Aufstieg ist perfekt – das KSG Team allein auf dem Treppchen in Bremen: v.l.: Thomas Janitschke, Christian Krull, Bodo Plagge und sitzend Bernd Hille und Stephan Meine.

schnell zehn, zwölf Holz davon.

Jetzt hieß es sich sammeln. Zum Glück mussten die Bahnen gewechselt werden und die sahen dann wieder Meine/Janitschke leicht vorn. aber immer nur ein, zwei Zähler. Beim letzten Bahnwechsel hatte Christiane Krause die schwerste Bahn, die, auf der Janitschke vorher bei 30 Wurf stolze 228 geschoben hatte. Gerade die Bahn, auf der am ganzen Nachmittag noch nicht viel gefallen war. So auch bei Christiane. Drei, vier Fehlwürfe und jetzt wurde die sonst so souveräne junge Dame nervös. Hier kam dann plötzlich noch eine 4 dazu und schon war sie 10 Holz unter Schnitt. Damit waren alle Messen gelesen. Was Christiane unter Schnitt spielte, legte Stephan Meine auf KSG Seite an Guten (über Schnitt) drauf und so endete eine dramatische Begegnung mit 3525:3504 Holz und 3:0 Punkten für die KSG Wolfenbüttel und dem langersehnten Aufstieg in die Verbandsliga.

Klubchef Thomas Janitschke zeigte sich voller Stolz nach der Siegerehrung. „Wir haben uns jetzt endlich einen Traum erfüllt, den wir eigentlich mit Ellrik Freienberg in den letzten drei Jahren schon leben wollten. Jetzt hat uns Ellrik in Richtung erste Bundesliga verlassen und wir schaffen es trotzdem – ohne den großen Leistungsträger. Ein klares Zeichen, dass der Zusammenhalt in der KSG hervorragend ist und die sportliche Einstellung stimmt.“ Das konnten die Zahlreiche Fans, die im extra gecharterten Bus mit nach Bremen gekommen waren, nur unterstützen.

**Bodo Plagge**

**KSG Wolfenbüttel I – SG Hameln 3525:3504 (3:0 / 19:17) Ergebnisse (je 120 Wurf):** Krull – Knutzen (876:872), Hille – Hilla (881:883), Meine – Krause, Christiane (879:855) und Janitschke – Krause, Christian (889:894)

## Ehrungen

### Silberne Ehrennadel des DKB

- **Uwe Drochner** (Keglerverein „Deister-Süntel“ Springe).
- **Rigmor Braß, Thomas Oellrich** (SKV Stade).
- **Christine Tönnies, Silke Schulz, Elsbeth Wrede, Klaus Strunck, Iris Künnmann** (CSKV Cuxhaven).
- **Heino Witte, Hans-Jürgen Wulferding, Nils Dittmar** (SKV Delmenhorst und Umgebung).
- **Gerlinde Heinrich, Siegfried Heinrich, Margarethe Jonas** (Verein Celler Kegler).

### Goldene Ehrennadel des DKB

- **Manfred Schwesig, Olaf Weykamp** (SV Union Salzgitter).
- **Dieter Sebastian** (Wilhelmshavener Sportkegler e.V.).

- **Rolf Großkopf** (Verein Oldenburger Sportkegler).
- **Dag Maibaum, Torsten Walter** (SKV Stade).
- **Stefanie Stelling, Marlies Herburg, Andreas Herrmann, Gerhard Wieland, Thomas Walter, Rosemarie Rodehorst, Angelika Blohm, Marlies Hübsch** (CSKV Cuxhaven).
- **Fred Remmers** (KSV Eintracht Wolfsburg).
- **Thomas Langer, Walter Prübner** (Keglervereinigung Goslar).
- **Udo Einemann, Hergen Franz, Thomas Klotzki, Holger Kaminski** (SKV Delmenhorst und Umgebung).
- **Andreas Rauer, Heinz Kirchfeld** (Verein Verdener Sportkegler e.V.).
- **Michael Twardowski, Dirk Henningsen** (SKV Salzgitter).
- **Manfred Zaton, Egon Gehrke** (Verein Celler Kegler).

### Treuenadel bzw. -urkunde des DKB

- **Keglervereinigung Unterlüß.**
- **Walter Neumeister** (Wilhelmshavener Sportkegler e.V.).
- **Anita Schwarz, Wolfgang Trümper, Jürgen Hülsebusch, Emmy Foitzik, Helmut Lerche** (CSKV Cuxhaven).
- **Brigitte Bewersdorff, Bärbel Kallies, Christel Schmidt, Elke Schmidt, Klaus Oehlschlägel, Ullrich Backhaus** (Keglervereinigung Goslar).
- **Wilfried Strakerjan, Albert Goldenstedt** (SKV Delmenhorst und Umgebung).
- **Werner Harms** (Verein Verdener Sportkegler).
- **Peter Nitsche, Gustl Stallmann, Gerda Knoche, Waltraud Renner, Walter Krings** (SKV Salzgitter).
- **Marlene Martin, Margrit Schierbaum** (Verein Osnabrücker Kegler).
- **Wolfgang Kuznik** (Verein Celler Kegler).

## Fritz Helbig vom KC Springe 52 als Gründungsmitglied geehrt

Seit 65 Jahren ist er dem Kegelsport treu

„Heute spiele ich nicht mehr - da läge ich schneller auf der Bahn als die Kegel“, scherzt Fritz Helbig. Auch wenn er sich mit 94 Jahren beim Training nicht mehr aktiv einbringen kann, hält er seinem Kegelklub Springe 52 die Treue.

Sein Klub hat sich im Laufe der Jahrzehnte einen guten Namen gemacht. Gegründet hat sich der Klub 1952 unter dem Namen „Flotte Kugel“. Fritz Helbig war vor 65 Jahren als Gründungsmitglied dabei.

Anlass genug für den Vorsitzenden Jürgen Ketelhake, dem Senior in seinem Domizil einen Besuch abzustatten und seine Treue mit einer Ehrenurkunde und einer goldenen Ehrennadel zu würdigen.

*KVN-Vorsitzender und Chef vom Zweitligisten Springe 52 Jürgen Ketelhake (li.) ließ es sich nicht nehmen, den treuen Kegelbruder Fritz Helbig anlässlich seines 65-jährigen Klubjubiläums zu besuchen. Als kleines Dankeschön gab es eine Urkunde und eine goldene Ehrennadel.*

Foto: Juliet Ackermann



*Helmut Beinert (2.v.l.) im Kreise seiner „Kegel“-Gratulanten, dem aktuellen Vorstand der KSG.*

## Ein Kegelurgestein wurde 80 Jahre

Einen weiteren, ganz besonderen Grund zum Feiern gab es in den letzten Tagen bei der KSG Wolfenbüttel. Helmut Beinert, eines der Gründungsmitglieder der KSG, und ein Urgestein Wolfenbütteler Kegelgeschichte, feierte seinen 80. Geburtstag.

Im Alter von 35 Jahren stand er mit einigen Kegelenthusiasten bereit, die Besten der Branche in der KSG zu vereinen, um im Kreis und Land eine schlagfertige Truppe für den Bohlesport zu gründen. In dieser Runde standen Namen wie Erhard Kötze, Dieter Bode, Ulrich Bühl, Heinz Schäfer, Dieter (Schere) Krämer, Dieter Linde, Hans Fieber, Helmut Pollak und natürlich Helmut Beinert.

1977/78 übernahm er den Vorsitz in der KSG und hatte diesen bis auf kurze Pausen 31 Jahre inne. Der große Kellerraum seines Hauses diente der KSG lange als „Vereinsheim“. Immer dabei seine liebe Frau Inge. Unter seiner Führung gab es im Jahre 1988 den Aufstieg in die damalige Landesliga, damals die dritthöchste Spielklasse. In der Saison 2001/02 gab die KSG sogar ein einjähriges Gastspiel in der 2. Bundesliga. Es ist noch nicht so lange her, da mischte er auch noch in den Punktspielen der 3. Mannschaft kräftig mit. Nun ist aber eine Zeit erreicht, wo sich der aktive Kegler Helmut Beinert ein wenig in den Hintergrund stellt und als Ehrevorsitzender die finanziellen Geschicke des Klubs mit großer Sorgfalt steuert.

**Bodo Plagge**



# Keglerverband Niedersachsen e. V.



Geschäftsstelle: Am Fischteich 12 - 31228 Peine - Tel: 05171 / 22 20 2 - Fax: 05171 / 24 11 9  
geschaeftsstelle@kegeln-kvn.de - www.kegeln-kvn.de - Bankverbindung: Kreissparkasse Peine - IBAN: DE69 2525 0001 0075 0204 53

Stand: 1. April 2018

Amf / Funktion	N a m e	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Fax	eMail	Mobil
1. Vorsitzender	<b>Ketelhake</b>	Jürgen	Am Handcanger 10	31832	Springe	05041 - 4898	63822	arnk-werbung-ketelhake@t-online.de	0171 - 9544403
2. Vorsitzender	<b>Breckling</b>	Dirk	Hördener Sandhöhe 59	28844	Weyhe	0421 - 8091879	8091882	dirk.breckling@t-online.de	0170 - 5380588
Geschäftsführer	<b>Weigang</b>	Jürgen	Am Fischteich 12	31228	Peine	05171 - 22202	24119	weigang@htp-tel.de	0171 - 3497692
1. Sportwart	<b>Sebastian</b>	Dieter	Fritz-Höger-Karree 2	26386	Wilhelmshaven	04421 - 5066666	5066466	dieter-sebastian@ewetel.net	0162 - 9734415
2. Sportwart	<b>Spyra</b>	Christian	Am Friedrich-Ebert-Platz 3	31157	Sarstedt	05066 - 6957337		webmaster@kegeln-kvn.de	0172 - 5148466
1. Damenwartin	<b>Lohmann</b>	Sandra	Ährenweg 4	31228	Peine	05171 - 591647		san.lohmann@arcor.de	0171 - 7542270
2. Damenwartin	<b>Schierbaum</b>	Gabriela	Blücherstr. 10	49084	Osnabrück	0541 - 6007480	60099616	gabrielaschierbaum@web.de	0160 - 8076117
Fachwart Bohle	<b>Sebastian</b>	Dieter	Fritz-Höger-Karree 2	26386	Wilhelmshaven	04421 - 5066666	5066466	dieter-sebastian@ewetel.net	0162 - 9734415
Fachwart Classic	<b>Schlimper</b>	Ronald	Ahornweg 1	38302	Wolffenbüttel	05331 - 32938	03212 - 1163458	r.schlimper@kegeln-classic-ni.de	0170 - 4817194
Fachwart Schere	<b>Dreier</b>	Uwe	Warburgstr. 20	49124	Georgsmarienhütte	05401 - 59438	59679	uwe.dreier@osnanet.de	0173 - 5495418
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	<b>Ketelhake</b>	Jürgen	Am Handcanger 10	31832	Springe	05041 - 4898	63822	arnk-werbung-ketelhake@t-online.de	0171 - 9544403
Schriftführer	<b>Stroppe</b>	Herbert	Margaretenstr. 5	31228	Peine	05171 - 22949		herbert.stroppe@t-online.de	0172 - 6877920
Beauftr. für Freizeit- u. Breitensport	<b>Weigang</b>	Jürgen	Am Fischteich 12	31228	Peine	05171 - 22202	24119	weigang@htp-tel.de	0171 - 3497692
1. Jugendwartin	<b>Beckmann</b>	Gabriela	Wilhelm-Raabe-Str. 8	31228	Peine	05171 - 25754		g.beckmann65@gmx.de	0171 - 5133696
2. Jugendwartin	<b>Eringshausen</b>	Illa	Blumenweg 8	30989	Gehrden	05108 - 6494106		illa.eringshausen@gmx.de	01577 - 5829602
Jugendfachwart Bohle	<b>Scharr</b>	Stefan	Gerhart-Hauptmannstr. 2B	30952	Ronnenberg			stefan-scharr@gmx.de	01578 - 8442247
Jugendfachwart Classic	keine Classic-Jugend im KVN								
Jugendfachwart Schere	<b>Eymann</b>	Rudolf	Menslager Str. 105	49610	Quakenbrück	05431 - 2157	969320	rudolf.eymann@osnanet.de	
Lehrt u. Anti-Doping Beauftr.	<b>Eymann</b>	Rudolf	Menslager Str. 105	49610	Quakenbrück	05431 - 2157	969320	rudolf.eymann@osnanet.de	
Schiedsrichtwart	<b>Trum</b>	Ulf	Heinrich-Schlange-Str. 15	31162	Bad Salzdetfurth	05063 - 8786	8786	ulf.trum@web.de	0177 - 2737699
Trainerin Jugend	<b>Beckmann</b>	Gabriela	Wilhelm-Raabe-Str. 8	31228	Peine	05171 - 25754		g.beckmann65@gmx.de	0171 - 5133696
Vorsitzender Rechtsausschuss	<b>Cremer</b>	Horst	Gartenheimstr. 34 b	30659	Hannover	0511 - 556672	551326	creda@htp-tel.de	0170 - 8997769
Rechtsausschuss	<b>Grunwald</b>	Udo	An der Teichbreite 56	38448	Wolfsburg	05361 - 62446	62446	udogrunwald@aol.com	0171 - 7475235
	<b>Windt</b>	Manfred	Harburger Str. 17	21271	Hanstedt	04184 - 8974074	8974075		
	<b>Keikenberg</b>	Friedrich	Lange Str. 109	27232	Sulingen	04271 - 2450	2450	friedrich_keikenberg@freenet.de	0151 - 58132439
KVN-Leistungsabzeichen	<b>Wolf</b>	Hans-Werner	Michaelsstr. 13	26954	Nordenham	04731 - 37602		lazingold@gmx.de	
Webmaster	<b>Spyra</b>	Christian	Am Friedrich-Ebert-Platz 3	31157	Sarstedt	05066 - 6957337		webmaster@kegeln-kvn.de	0172 - 5148466



# Keglerverband Niedersachsen e. V.

Geschäftsstelle: Am Fischteich 12 - 31228 Peine - Tel: 05171 / 22 20 2 - Fax: 05171 / 24 11 9

geschaeftsstelle@kegeln-kvn.de - www.kegeln-kvn.de - Bankverbindung: Kreissparkasse Peine - IBAN: DE69 2525 0001 0075 0204 53



Amt / Funktion	N a m e	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Fax	E-Mail	Mobil
Vorsitzener Bowlingverband	<b>Knospe</b>	Christian	Meißener Str. 17	27755	Delmenhorst	04221 - 24966		vorsitzender@bowling-nlds.de	0171 - 2655040
Schatzmeister Bowlingverband	<b>Tietz</b>	Ingo	Bornhardstr. 10	38644	Goslar	05321 - 388877		ingotietz@t-online.de	
<b>Bezirk I (Hannover)</b>									
1. Vorsitzender	<b>Kettelhake</b>	Jürgen	Am Handanger 10	31832	Springe	05041 - 4898	63822	arnk-werbung-kettelhake@t-online.de	0171 - 9544403
2. Vorsitzender	<b>Kitz</b>	Ralf	Am Neuen Wege 1	31515	Wunstorf	05031 - 914096	949986	ralf.kitz@t-online.de	0172 - 1683859
Geschäftsführerin	<b>Rump</b>	Birgit	Trojanstr. 12	30177	Hannover	0511 - 2208842		gs-bezirk1-rump@hnp-tel.de	0171 - 5133696
1. Sportwart	<b>Bartsch</b>	Uve	Molkereistr. 20	31382	Springe	05041 - 61715	971454	uvespr@t-online.de	0171 - 1452140
2. Sportwart	<b>Trum</b>	Ulf	Heinrich-Schlarige-Str. 15	31162	Bad Salzdetfurth	05063 - 8786	8786	ulf.trum@web.de	0177 - 2737699
Jugendwart	<b>Scheidler</b>	Thorsten	Lohwiese 5	30890	Barsinghausen			thorsten_scheidler@web.de	0176 - 45907947
<b>Bezirk II (Braunschweig)</b>									
1. Vorsitzender	<b>Stute</b>	Werner	Alter Schwanefeldler Weg 48	38350	Helmstedt	05351 - 37025	537812	werner.stute@t-online.de	0172 - 4150872
2. Vorsitzender	<b>Koch</b>	Dietmar	Wilhelm-Busch-Str. 8	38667	Bad Harzburg	05322 - 83494	83587	didi.koch49ers@t-online.de	0175 - 3785589
Geschäftsführer	<b>Koch</b>	Dietmar	Wilhelm-Busch-Str. 8	38667	Bad Harzburg	05322 - 83494	83587	didi.koch49ers@t-online.de	0175 - 3785589
1. Sportwart	<b>Dalibor</b>	Thorsten	An der Molkerei 11	31241	Klein Ilse	05171 - 580131		thorsten.dalibor@t-online.de	0171 - 2023949
2. Sportwart	<b>Remmers</b>	Fried	Mozartstr. 15	38442	Wollsbürg	05362 - 126588	126587	fred-remmers@online.de	0151 - 40480233
Jugendwartin	<b>Beckmann</b>	Gabriela	Wilhelm-Raabe-Str. 8	31228	Peine	05171 - 25754		g.beckmann05@gmx.de	0171 - 5133696
<b>Bezirk III (Lüneburg)</b>									
1. Vorsitzender	<b>Seidel</b>	Rolf	Stettiner Str. 4	21244	Buchholz	04181 - 33986	290795	rolf.seidel41@gmail.com	0172 - 5102469
2. Vorsitzender	<b>Becker</b>	Hans-Joachim	Lerchenweg 2	29328	Faßberg	05055 - 8220	1385	ha-j.becker@gmx.net	
Geschäftsführer	<b>Micke</b>	Fritz	Ernst-Cock-Weg 8	27476	Cuxhaven	04721 - 48732	508691	fritz-micke@gmx.de	0162 - 1850468
1. Sportwart	<b>Dreyer</b>	Rudolf	Führenkamp 2	29579	Emmendorf	05875 - 451		rudolf.dreyer@t-online.de	
2. Sportwart	<b>Kiehn</b>	Wilhelm	Am Dorfplatz 4	21398	Neetze	05850 - 971061	971062	willhelm.kiehn@t-online.de	
Jugendwart	<b>Mertens</b>	Thomas	Hamburger Str. 55 a	21423	Winsen/Luhe	04171 - 7875866		t.mertens@gmx.de	0175 - 2296866
<b>Bezirk IV (Weser-Ems)</b>									
1. Vorsitzender	<b>Vieth</b>	Rolf	Lager Str. 58	26125	Oldenburg	0441 - 602252		r.vieth@t-online.de	0172 - 1871760
2. Vorsitzender	<b>Rennings</b>	Lars	Schneppenweg 10	49610	Quakenbrück	05431 - 8824		lars.rennings@osmanet.de	01520 - 8976184
Geschäftsführerin	<b>Leuschel</b>	Frau	Mühlenloog 54	26529	Uppgant-Schott	04934 - 4149	910662	frau.leuschel@t-online.de	0173 - 9415361
1. Sportwart	<b>Schneider</b>	Hans-Joachim	Giesenweg 27 B	26133	Oldenburg	0441 - 41161	94900046	schneider.hans-j@t-online.de	0170 - 4801642
2. Sportwart	<b>Dreier</b>	Uwe	Warburgstr. 20	49124	Georgsmarienhütte	05401 - 59438	58679	uwe.dreier@osmanet.de	0173 - 5495418
Jugendwart	<b>Grunst</b>	Rainer	Commemannstr. 66	26954	Nordenham	04731 - 88636		rgrunst@aol.com	
Ehrenvorsitzender	<b>Möller</b>	Karl-Otto	Rodbraken 44	30459	Hannover	0511 - 424348	424368	likom36@gmail.com	
Ehrenmitglieder	<b>Cordes</b>	Heino	Bachstr. 6a	26954	Nordenham	04731 - 4846		heino-cordes@t-online.de	
	<b>Kröger</b>	Helmut	Hlärn-Grube-Str. 27	49080	Osnabrück	0541 - 48788	48788	helmutkroeger@osmanet.de	01515 - 4981196
	<b>Steinke</b>	Peter	Schiffufer 50	38228	Salzgitter	05341 - 50909	4020842		
	<b>Wolf</b>	Hans-Werner	Michaelsstr. 13	26954	Nordenham	04731 - 37602		lazingold@gmx.de	
<b>DKB (Eggebrecht/Müller)</b>									
	<b>Geschäftsstelle</b>		Hämmerlingstr. 80-88	12555	Berlin	030 - 8731299	8737314	dkb@kegelnundbowling.de	
<b>DBKV (Bohle - Jürgen Kettelhake)</b>									
	<b>Geschäftsstelle</b>		Am Handanger 10	31832	Springe	05041 - 4898	63822	arnk-werbung-kettelhake@t-online.de	0171 - 9544403
<b>DSKB (Schere - Rita Kasper-Kirst)</b>									
	<b>Geschäftsstelle</b>		Auf der Steinrausch 15	59295	Lonnig	02625 - 958680	5731	geschaeftsstelle@dsksb-sportkegeln.de	0151 - 58735108
<b>DKBC (Classic - Claudia Müller)</b>									
	<b>Geschäftsstelle</b>		Frankenstr. 13	71543	Wüstenrot	07945 - 9428888	9428887	gs@dkbc.de	

# BEVERLAND

Gruppen - Resort

alle Programme  
**ALL INKLUSIVE**  
buchbar

... Erlebnis pur

## Vereinsfahrten - Betriebsausflüge - Kegeltouren Teamtrainings - Tagungen

Erleben Sie mit uns eine unvergessliche Zeit im Beverland, dem größten Gruppenreiseziel im Herzen des Münsterlands. Bosseln Sie mit uns durch die idyllische Parklandschaft, genießen Sie auf dem Planwagen die bezaubernde Natur, erradeln Sie die Pättkes im Beverland, haben Sie unvergessliche Momente auf dem Riesentandem und feiern Sie mit uns reißende Feste auf dem Hof Beverland. Freuen Sie sich auf kreative Erlebnisgastronomie, viel Spaß & erlebnisreiche Aktivitäten.

Neben einer Reihe von Pauschalprogrammen stellen wir Ihnen auch gerne zugeschnitten auf Ihre persönlichen Bedürfnisse ein individuelles Programm zusammen. Wählen Sie dabei aus über 40 verschiedenen Aktivitäten Ihr gewünschtes Tages- oder Mehrtagesprogramm aus. Alle unsere Programme können sowohl all-Inklusive als auch zuzüglich Getränke gebucht werden.

Das Outdoorcenter Beverland bietet mit den Adventuregames und dem Niedrigseilgarten einen erlebnisreichen Stationsparcour, der sowohl für Betriebsausflüge als auch für Vereinsfahrten und Kegeltouren ein intensives Gruppenerlebnis bietet. Hier wird Teamgeist, Spaß und Kreativität ideal miteinander verbunden.

In unserem 4-Sterne Erlebnishotel heißen wir Sie herzlich willkommen. Mit 62 unvergesslichen Themenzimmern lassen Sie Ihre Übernachtung zu einem perfekten Erlebnis werden. Haben Sie schon einmal im Potts Bierzimmer in einem echten Bierfass aus dem Jahr 1830 oder schon einmal in einem originalen Mini-Cooper übernachtet? (mehr Infos unter [www.hotel-beverland.de](http://www.hotel-beverland.de))

## So könnte Ihre Tour aussehen...

Partyspaß im Beverland  
15:00 Boßeltour  
17:30 Armbrustschießen  
19:00 Landsknechtessen  
20:30 Tanzabend mit DJ  
ab € 42,50

Outdoorerlebnis  
15:00 Adventuregames  
17:30 Armbrustschießen  
19:00 Grillpicknick  
20:30 Lagerfeuerabend  
ab € 47,50

Pättkestour Beverland  
11:00 Riesentandem  
13:30 Grillpicknick  
15:00 Spaß-Fünfkampf  
17:00 Kaffeetafel  
ab € 44,50

die gemütliche Tour  
11:00 Eisstockschießen  
13:30 Grillpicknick  
15:00 Planwagenfahrt  
17:00 Kaffeetafel  
ab € 57,-

Spaß, Party & Teamgeist  
11:15 Boßeltour  
13:30 Münsterl. Brotzeit  
15:00 Adventuregames  
17:00 Kaffeetafel  
17:30 Armbrustschießen  
19:00 Landsknechtessen  
20:30 Tanzabend mit DJ  
ab € 79,50

2 Tage das Beverland entdecken  
Samstag:  
11:15 Boßeltour  
13:30 Grillpicknick  
15:00 Münsterländer Fünfkampf  
17:00 Westfälische Kaffeetafel  
17:30 Armbrustschießen  
19:00 Landsknechtessen  
20:30 Tanzabend mit DJ

Sonntag:  
9:00 Frühstück im Hotel  
ab € 119,50

**BEVERLAND**  
Gruppen - Resort

... Erlebnis pur



Als einziges Gruppenreiseziel im Münsterland bieten wir unseren Gästen die Möglichkeit, kostenlos mit Bussen und Bahnen im Münsterland (VGM) an- und abzureisen (MS-Ostbevern 10 min/OS-Ostbevern 22 min).



Katalog und Angebote unter [www.beverland.de](http://www.beverland.de)

Beverland Gruppen-Resort / Dirk Boll-Eventveranstalter GmbH  
Beverlandplatz 1, 48346 Ostbevern (am Bahnhof Ostbevern)  
Tel.: 02532-95680, Fax: 02532-956811, email: [info@beverland.de](mailto:info@beverland.de)

**Continental**   
The Future in Motion

# Perfekte Kontrolle

WEITERENTWICKELT MIT DEUTSCHER TECHNOLOGIE

## Mit jedem Fahrzeug in jeder Verkehrssituation.

Innovative Technologien und Reifen mit perfekter Bodenhaftung:  
Durch höchste Ansprüche an Qualität und Leistung machen wir  
die Straßen sicherer.

### Seit Jahren Spitzenplätze

Continental Reifen fahren zahlreiche Testerfolge ein – für perfekte  
Kontrolle und erhöhte Sicherheit auf der Straße.

Jetzt mehr erfahren:  
[www.continental-reifen.de/reifentests](http://www.continental-reifen.de/reifentests)

